



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 37/2020 10. September 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



WARNUNG DER BEVÖLKERUNG
Ein Bund-Länder-Projekt

Gaggenau beteiligt sich am bundesweiten Warntag am 10. September

Fr. 09.10
Frau Antje und die Ukulele
Best of



Gute Nachrichten aus dem Kulturamt:

Sa. 26.09.
„Die Vögel“
Szenische Lesung mit Jens Wawrczeck



ES GEHT WIEDER LOS!

Fotos: Tanja Schneider, Christian Hartmann, Paloma Wolf

Schule



Allen Schulkindern einen guten Start

Foto: Ahmet Misir, igul/shutterstock.com

Fr. 02.10.
2cool XXL
verschoben ins
RANTASTIC



Veranstalter:
Kulturamt Gaggenau,
Tel. 07225 962-513

➔

⊕ GAGGENAU

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienst-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

12./13. September

Kleintierpraxis Häfele, Rheinstraße 15, Rastatt-Ottersdorf, 07222 1662828

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 12. September

Eberstein-Apotheke, Beethovenstr. 30, Ottenau 07225 70304

Sonntag, 13. September

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach 07224 3806

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägig Frauen-gruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Zurück aus dem Urlaub im Risikogebiet - was dann?

Die Sommerferien gehen an diesem Wochenende zu Ende. Viele Familien kehren in den nächsten Tagen aus dem Urlaub zurück. Möglicherweise aus Urlaubsländern, die mittlerweile als Risikogebiet gelten wie beispielsweise Spanien, Teile Frankreichs oder Teile Kroatiens. So mancher kann ungewollt einen Virus „im Gepäck“ haben. Aus diesem Grund weist die Stadt Gaggenau nochmals auf die Pflicht eines Corona-Tests sowie die Quarantänevorgaben hin.

Wer aus einem Risikogebiet nach Baden-Württemberg einreist, muss sich in Quarantäne begeben und sein zuständiges Gesundheitsamt informieren. Seit dem 8. August muss jeder Einreisende aus einem Risikogebiet zudem einen negativen Corona-Test vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden ist, oder sich nach Ankunft - innerhalb von 72 Stunden - auf eine Corona-Infektion testen lassen. Wenn das Testergebnis negativ ist, kann die Quarantäne aufgehoben werden. Ab dem 1. Oktober soll die Quarantäne frühestens nach fünf Tagen mit einem Negativtest aufgehoben werden können. Das haben Bund und Länder am 27. August beschlossen. Bund und Länder betonen außerdem, dass wo immer möglich, auf Reisen in ausgewiesene Risikogebiete zu verzichten. Für Reisende, die aus einem Land zurückkehren, das kein Risikogebiet ist, endet die Möglichkeit, sich nach der Einreise nach Deutschland kostenfrei testen zu lassen mit Ablauf des 15. Septembers 2020.

Was ist ein Risikogebiet?

Ein Risikogebiet ist ein Staat oder eine Region außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, für den oder die zum Zeitpunkt der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland ein erhöhtes Risiko für eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht. Das Robert Koch-Institut aktualisiert fortlaufend auf seiner Homepage diese Liste der Risikogebiete.

An welchen eingerichteten Teststellen an Flughäfen, Autobahnen und Bahnhöfen sind Tests möglich?

- Flughafen Stuttgart (täglich von 6 Uhr bis 23 Uhr)
- Bodensee-Airport Friedrichshafen (Testcenter ist während des Flugbetriebs aus Risikogebieten geöffnet)
- Baden-Airpark (Testcenter ist während des Flugbetriebs aus Risikogebieten geöffnet)
- Hauptbahnhof Stuttgart
- an der A5: Raststätte Neuenburg-Ost (täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr, die Auffahrt auf den Parkplatz ist bis 19 Uhr möglich)



Wer aus einem Risikogebiet zurückkommt, muss sich testen lassen.
Foto: Getty Images_krisanapong detraphiphat

- an der A8: Rastplatz Kemental-Ost (täglich von 6:30 bis 22 Uhr)
- Reiserückkehrende können sich entweder in den Corona-Abstrichzentren beziehungsweise Corona-Schwerpunktpraxen oder direkt beim Hausarzt testen lassen. Hier muss vorab telefonisch ein Termin vereinbart werden. Eine Terminvermittlung ist über die bundesweit geltende Rufnummer 116 117 möglich.

Falls das Testergebnis nicht gleich vorliegt, muss man sich dann für die Zeit bis zum Testergebnis in Quarantäne begeben?

Ja, wer aus einem Risikogebiet einreist, muss sich in Quarantäne begeben, bis das negative Testergebnis vorliegt.

Müssen sich Reiserückkehrer aus einem Risikogebiet grundsätzlich bei der Behörde melden?

Ja, unabhängig von der Testung ist jeder Einreisende aus einem Risikogebiet verpflichtet, sich unverzüglich beim Bürgerbüro der Stadt Gaggenau zu melden. Diese Verpflichtung kann auch durch die Abgabe einer sogenannten „Aussteigerkarte“ erfüllt werden; diese kann zum Beispiel bereits bei der Ankunft am Flughafen abgegeben werden. Mindestens bis zum Erhalt eines negativen Ergebnisses muss man zwingend in Quarantäne verbleiben.

Was passiert, wenn man sich nicht testen lässt?

Wer entgegen dieser Ver-

pflichtung eine entsprechende Untersuchung vorsätzlich oder fahrlässig nicht duldet, handelt ordnungswidrig. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 25 000 Euro geahndet werden.

Müssen auch Säuglinge und Kleinkinder bei Einreise aus einem Risikogebiet getestet werden?

Kleinkinder unter 3 Jahren müssen nicht getestet werden. Ist es der ausdrückliche Wunsch der Eltern, können Tests vorgenommen werden.

Darf man sich auch kostenlos testen lassen, wenn man schon aus einem Risikogebiet daheim angekommen ist? Darf das Haus verlassen werden?

Nur zur Testung darf das Haus verlassen werden. Mindestens bis zum Erhalt eines negativen Ergebnisses muss man zwingend in Quarantäne verbleiben.

Muss/kann man sich danach noch einmal testen lassen?

Ein negatives Testergebnis stellt nur eine Momentaufnahme dar. Eine Wiederholungstestung fünf bis sieben Tage nach dem ersten Test ist aus fachlicher Sicht sinnvoll, eine zweite Testung ist für Reiserückkehrer derzeit jedoch in Baden-Württemberg nicht verpflichtend. Vielmehr sind Reisende aus Risikogebieten besonders darauf hinzuweisen, dass diese bis 14 Tage nach Rückkehr (und auch trotz negativer erster Testung) unverzüglich einen Arzt aufsuchen sollen, wenn Symptome auftreten, die auf eine COVID-19 Erkrankung hinweisen können. Zusätzlich muss der Reisende das zuständige Gesundheitsamt über das Auftreten von Symptomen informieren.

Was passiert nach einem positiven Test?

Nach einem positiven Test wird das Gesundheitsamt das weitere Vorgehen erläutern. In der Regel muss man sich für mindestens 10 Tage zu Hause in Quarantäne begeben.

Wird das Gesundheitsamt in meinem Wohnort/Kreis informiert?

Über positive Testergebnisse erhalten die Gesundheitsämter bei Infektionskrankheiten wie dem Coronavirus SARS-CoV-2 Informationen direkt von den Laboren. Negative Testergebnisse werden nicht automatisch von den Laboren an die Gesundheitsämter gemeldet. Ein negatives Testergebnis müssen Reisende, die aus einem Risikogebiet kommen, daher selbst mit der vom Arzt ausgestellten Testbescheinigung gegenüber dem Bürgerbüro Gaggenau (Ortspolizeibehörde) nachweisen.

Was beinhalten die Quarantäneregeln?

Während der Quarantäne ist es nicht erlaubt, das Haus oder die Wohnung zu verlassen und Besuch zu empfangen. Diese Maßnahme dient dem Schutz der Familie, der Nachbarn und aller anderen Menschen im persönlichen Umfeld. Verstöße gegen die Quarantäneregeln können sehr teuer werden.

Schulstart unter Pandemiebedingungen

Der erste Tag nach den Sommerferien ist immer ein spannender Tag im Schülerleben. Dieses Jahr ist der Schulstart mit noch mehr Fragen und auch Hoffnungen verknüpft. Nachdem im vergangenen Schuljahr Corona bedingt viel Unterricht zuhause stattgefunden hat, soll es nun wieder Präsenzunterricht geben.

„Die Schulen sind gut vorbereitet“, heißt es aus dem Rathaus. Allerdings werde es auch nur funktionieren, wenn sich alle Beteiligten an die Regeln halten. Alle Schulen haben Hygienepläne und Vorgaben zur Umsetzung von präventiven Maßnahmen. Zunächst müssen alle Kinder ab den fünften Klassen ab Montag daran denken, immer einen Mund- und Nasenschutz dabei zu haben. Denn nur während des Unterrichts darf die Alltagsmaske abgenommen werden. Die Grundschüler brauchen keinen Schutz zu tragen. Für sie gilt die Pflicht lediglich in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Froh ist die Stadt darüber, dass sie ab Montag wieder alle städtischen Betreuungsformen für Schulkinder anbieten kann. Lediglich die Ganztagschulen starten ihr Angebot teilweise erst – wie auch in den Vorjahren – ab dem 15. September.

Um eine Durchmischung der Jahrgangsstufen möglichst zu vermeiden, werden abhängig von den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und Betreu-

ungskräften in den verlässlichen Grundschulen (VGS) Gruppen gebildet. Alle VGS-Eltern erhalten diese Woche noch ein Informationsschreiben von Oberbürgermeister Christof Florus mit Details. Im neuen Schuljahr können die Schüler auch wieder in ihren Mensen ein Mittagessen einnehmen. Dabei gehen die Klassenstufen getrennt zum Mittagessen in die Schulmensa, so dass auch während des Essens keine Durchmischung der Schüler erfolgt.

Die Schulleitungen haben die Stundenpläne, Arbeitsgemeinschaften und insgesamt die Abläufe den Vorgaben des Kultusministeriums angepasst, so dass die Klassenstufen im Ganztags möglichst nicht gemischt werden. Wie auch das Kultusministerium setzt die Stadt auf das Verantwortungsbewusstsein jeder Familie, dass sie mit den Kindern Hygieneregeln umsetzt. Schüler, die in den letzten 14 Tagen Kontakt mit einer infizierten Person hatten oder haben, dürfen ebenso wenig in die Schule kommen wie Schüler mit typischen Symptomen einer Infektion mit dem Coronavirus. Dazu zählt Fieber ab 38°C, trockener Husten (nicht durch chronische Erkrankungen wie bspw. Asthma verursacht) und Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns (nicht als Begleitsymptom eines Schnupfens). Ebenso dürfen Kinder nicht die Schule besuchen, wenn sie aus



Ab Montag heißt es wieder Lernen! Foto: Joyseulay/shutterstock.com

einem sogenannten Risikogebiet zurückgekehrt sind und eine Quarantäne gilt.

Schnupfen ohne weitere Krankheitszeichen ist, genauso wie leichter oder gelegentlicher Husten bzw. Halskratzen, kein Ausschlussgrund. Umfangreiche Informationen dazu finden sich auf der Internetseite des Kultusministeriums. Alle Schüler werden über ihre Schulen auch noch aufgefordert, eine Gesundheitsbescheinigung auszufüllen.

Lernbrücken

In manchen Gaggenauer Schulen drückten bereits die letzten zwei Wochen einige Schüler die Schulbank. Sie wurden im Rahmen der so genannten Lernbrücken unterstützt, Defizite, die im letzten Schulhalbjahr entstanden sind, aufzuarbeiten. Für Kinder der Hebel-

Hans-Thoma-Schule fand das Angebot an der Hebelschule statt. Grundschüler aus Michelbach, Sulzbach, Bad Rotenfels und Hörden trafen sich in der Michelbacher Grundschule. Insgesamt waren 54 Grundschüler für die Lernbrücken angemeldet. Weitere Lernbrücken wurden an der Realschule, der Merkurschule und am Goethe-Gymnasium angeboten, die von rund 80 Schülern besucht wurden. Allerdings haben nicht alle Schüler, die das Angebot erhalten hatten, auch die Chance genutzt, teilt die Stadt mit. Insgesamt sei der Start der Lernbrücken problemlos verlaufen auch wenn es aufgrund der Zusammenlegung der Schüler nicht leicht gewesen sei auf die unterschiedlichen individuellen Rückstände einzugehen. Gefördert wurden die Kinder entsprechend den Landesvorgaben vor allem in Mathematik und Deutsch.

Gaggenau beteiligt sich am ersten bundesweiten Warntag

Am heutigen Donnerstag um 11 Uhr erfolgt ein bundesweiter Probealarm im Rahmen des ersten bundesweiten Warntags.



Ausgelöst werden alle an das Modulare Warnsystem (MoWaS) angeschlossene Warnmittel, wie beispielsweise Radio, Fernsehen, die Warn-App Nina und weitere Warn-Apps. Daran schließt sich auch die Stadt Gaggenau an und testet ihre Warn-Funktionen auf der städtischen Homepage und in der Gaggenauer Bürger-

App. Wer Warnmeldungen der Stadt erhalten möchte, muss diese Rubrik lediglich unter den Einstellungen aktivieren. Ebenso werden in Gaggenau alle 18 Sirenen, wie beispielsweise am Gaggenauer Rathaus, an der ehemaligen Schule Bad Rotenfels, am ehemaligen Rathaus Ottenau sowie an der Grundschule in

Hörden zeitgleich ausgelöst. „Der Warntag ist ein willkommener Anlass, die Sirenen in Gaggenau zu testen“, erklärt Dieter Spannagel, Leiter des städtischen Ordnungsamtes. In Zukunft sei geplant, die Alarmierung bzw. die Auslösung auf digitale Technik umzustellen. Dann könnten die Sirenen auch von der Integrierten Leitstelle Mittelbaden alarmiert werden. Vorrangiges Ziel des bundesweiten Warntages ist es, die Menschen im Land noch stärker für das Thema Warnung der Bevölkerung zu

sensibilisieren und ihnen Informationen zu Hintergründen, Abläufen und Warnkanälen an die Hand zu geben. Denn nur, wer eine Warnmeldung wahrnimmt und einordnen kann, kann sich in Gefahrensituationen richtig verhalten, und sich und seine Familie schützen.

Die Internetseite www.bundesweiter-warntag.de bietet Informationen über den Warntag und erklärt, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird.

Vorfreude auf die drei kleinen Herbstmessen ist groß

Aufgrund der Corona-Einschränkungen ist das Freizeitangebot auf ein Minimum gesunken. Das trifft nicht nur die Erwachsenen, sondern vor allem auch Kinder und Jugendliche, die in den vergangenen Monaten vorrangig zu Hause bleiben mussten. Umso größer ist daher die Vorfreude auf die drei kleinen Herbstmessen, die bereits in zwei Wochen in Gaggenau stattfinden.

Das Konzept des „Pop-Up Freizeitparks“ wird aktuell in Rastatt erprobt und mit kleineren Änderungen ebenfalls in Gaggenau umgesetzt. Beim Gespräch mit den Schaustellern in Rastatt war eines immer wieder zu hören: „Man merkt, dass wir vermisst wurden. Die Leute freuen sich rauszukommen und sind dankbar darüber, dass wir wieder da sind.“

Aufgrund des noch immer andauernden Berufsverbots dürfen Schausteller seit über acht Monaten ihre Tätigkeit nicht mehr ausüben. Nur unter Einhaltung der Auflagen können „Pop-Up Freizeitparks“, wie die drei kleinen Herbstmessen in Gaggenau, stattfinden. „Es ist ein Anfang zurück zum Berufsalltag, doch auf lange Sicht keine Rettung. Wir sind auf die Mithilfe und die Unterstützung der Leute angewiesen“, schildert Schausteller Angelo Mai, bei dem Besucher Kuschtiere mit einem Greifarm „fischen“ können. Doch sei der Zuspruch in Rastatt sehr groß und die Freude über das Jahrmarktgefühl überwiege deutlich. Die bisherigen Öffnungstage zeigen, dass die Besucher sehr viel Verständnis entgegenbringen und eigenverantwortlich mit der Situation umgehen. „Die meisten Gäste halten sich an die Re-



Nur unter Einhaltung von Auflagen können die drei kleinen Herbstmessen stattfinden. Fotos: StVw



Die Schausteller Angelo Mai, Sarah Becker und Jörg Spagerer (v.l.n.r.) sind mit ihren Fahrgeschäften auch bald in Gaggenau.

geln und setzen diese sehr diszipliniert um. Egal ob mit oder ohne Maske – es macht trotzdem Spaß“, so Mai.

Nicht nur das Publikum, sondern auch die Schausteller freuen sich, dass es endlich wieder losgeht. „Wenn ich sehe, wie sich die Kinder im Autoscooter amüsieren, ist das für mich der schönste Moment“, schwärmt der Schausteller Jörg Spagerer. Das Fahrgeschäft betreibt er bereits in der fünften Generation. Von Kind an ist Spagerer mit im Schaustellerbetrieb: „Wenn man mit so einem abwechs-

lungsreichen Alltag groß wird, hat in den vergangenen Monaten echt etwas gefehlt. Am meisten das Miteinander zu den anderen Schaustellern und die Nähe zu unseren Kunden.“

Normalerweise sind die Schausteller das ganze Jahr über unterwegs. Die Saison geht von Ende Februar bis Mitte November und verlängert sich dann zumeist noch um die Zeit der Weihnachtsmärkte. „Wir kommen sehr viel rum und sind meist jedes Wochenende wo anders. Unter den normalen Umständen

wären wir vor kurzem noch in Breisach gewesen, danach in Rastatt, dann in Bühl, anschließend in Gaggenau und so weiter“, erzählt Sarah Becker, Schaustellerin in der fünften Generation. Gemeinsam mit ihren Eltern betreibt sie das Fahrgeschäft Break Dance, das seit 1992 bereits im Besitz der Familie ist. Ihr Beruf ist für sie ihr Leben. Damit aufgewachsen sei es ein im positiven Sinne chaotisches Leben, das die Familie durch ganz Deutschland führt. Gerade dann gibt es ein paar Standorte, an denen Becker besonders gerne ist: „Die Herbstmesse in Gaggenau ist eine unserer Lieblingsveranstaltungen. Da stimmt das Publikum und die Stimmung ist jedes Mal klasse.“

Auch bei den diesjährigen drei kleinen Herbstmessen erwartet die Besucher neben dem Jahrmarkt auf dem Annemasse-Platz ein abwechslungsreiches Angebot in der Innenstadt. Anstatt dem verkaufsoffenen Sonntag am 27. September, wird den Bürgern nun vielmehr die Möglichkeit geboten, an den drei Freitagen der kleinen Herbstmessen entspannt bis 21 Uhr in Gaggenau einzukaufen. Zudem sind punktuelle Aktionen in der City in Planung. Die Werbebegegnungsgemeinschaft wird die Herbstmessen sowie das Angebot in der Innenstadt über ihren Newsletter und ihre Social-Media-Kanäle bewerben und damit die Schausteller bei der Werbung unterstützen.

Ab Mo., 14. Sept. bis einschließlich 15. Okt. ist der Annemasse-Platz aufgrund der drei kleinen Herbstmessen gesperrt. In der Tiefgarage am Murgufer kann für zwei Stunden kostenfrei geparkt werden.

Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus am 24. September

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 24. Sept., zwischen 14.20

und 16.40 Uhr statt.

Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefonische Terminvereinbarung

erforderlich unter Tel. 07225 962-401. Weiterhin ist zu beachten, dass Bürger nur einzeln in seinem Dienstzim-

mer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmernummer 138) vorsprechen können.

Spatenstich für die Erschließung des Teilabschnitts sechs im Baugebiet Heil II

Bauplätze in Gaggenau sind sehr beliebt. Allen voran ist das Baugebiet Heil II, das nicht nur mit dem einzigartigen Panoramablick bis zum Baden-Badener „Hausberg“ Merkur überzeugt.

Über 500 Bewerber haben sich alleine für die städtischen Baugrundstücke im Teilabschnitt sechs vormerken lassen. Mit dem Spatenstich am vergangenen Mo., 7. Sept, gaben die Stadtverwaltung, der Erschließungsträger Weber-Consulting und die mit den Bauarbeiten beauftragte Firma Weiss den Startschuss für die Erschließung des Teilabschnitts. Bereits im Februar 2014 hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss hierfür gefasst. Nach rund zwei Jahren intensiver Planungs- und Entwicklungsarbeit ist es nun gelungen, die Umlegung des Wohngebiets zum Abschluss zu bringen. Die Erschließung wird noch ein Jahr andauern, sodass nach der Sommerpause 2021 die Grundstückseigentümer mit dem Hausbau starten können. Der sechste Abschnitt ist die bauliche Fortentwicklung der in den 1980er Jahren begonnenen Heil-II-Bebauung. Erschlossen werden mehr als 17.000 Quadratmeter Baulandfläche. Für diesen Bereich sind das insgesamt 37 Baugrundstücke mit 25 Einfamilien- und 12



Der symbolische Spatenstich bei der Erschließung des Teilabschnitts sechs im Baugebiet Heil II. Foto: StVw

Doppelhausplätzen. Davon sind 20 Baugrundstücke mit mehr als 9.000 Quadratmetern städtisch. Die Grundstücksgrößen für die Einfamilienhäuser umfassen rund 500 Quadratmeter, für die Doppelhaushälften werden rund 300 Quadratmeter bemessen.

Das Baugebiet Heil II besticht vor allem durch seine hohe Lebensqualität. So liegt es zentrumsnah zu allen wichtigen Einrichtungen, wie zu Schulen, Kindergärten und Geschäften. Die Anbindung an das lokale und überregionale Verkehrsnetz ist gewährleistet sowie die Nähe zu Wiesen und Wäldern. „Die Grundstücke im Teilabschnitt sechs sind traumhaft

gelegen und zudem bezahlbar. Dass das Bauen in Gaggenau boomt, spricht für unsere Stadt und ihr großes Potential als traditionsreicher und starker Wirtschaftsstandort sowie als begehrter Wohnort im Grünen“, schilderte Oberbürgermeister Christof Florus in seiner Rede vor dem Spatenstich. Für dieses Baugebiet hatte sich eine sehr große Nachfrage gezeigt. Die Vormerkung erfolgt nach einem Punkteschlüssel, wobei unter anderem der Familienstand, die Kinderzahl und der Heimatbezug zu Gaggenau abgefragt werden. Florus versprach, dass die Stadt weiterhin die Weichen so stellen werde, dass weitere Baugebiete ausgewiesen und erschlossen werden. Von großer

Bedeutung im Baugebiet Heil ist das Thema Artenschutz. Die dortige Fläche bietet beispielsweise die ideale Umgebung für Zauneidechsen. Diese werden mit großem Aufwand umgesiedelt und so dauerhafte Schäden an der Population vermieden. Pro Quadratmeter entfallen 26 Euro für den Artenschutz. „Die Besitzer bekommen mit diesem Anteil eine Pflegegarantie für insgesamt 25 Jahre. Das ist erforderlich, um den Schutz der Tiere angemessen sicherstellen zu können. Bisher hatte ich jedoch noch kein Projekt, bei dem der Beitrag so hoch war“, so der Geschäftsführer der Firma Weber-Consulting, Dieter Reininghaus.

Mit der Firma Weber-Consulting hat die Stadt bereits zum vierten Mal sehr erfolgreich ein Baugebiet erschlossen. Zuletzt war es der „Brunnenrain“ in Selbach. Reininghaus betonte, dass für die Grundstücke ein sogenannter Rückkaufsvormerk besteht. Im Konkreten geht damit eine Bauverpflichtung für die Eigentümer einher, die besagt, dass die Fläche innerhalb von fünf Jahren bebaut werden muss. Damit sollen freistehende Flächen vermieden und sichergestellt werden, dass das Bauland auch wirklich genutzt wird.

Stadt Gaggenau begrüßt neue Auszubildende

Vergangene Woche begrüßte Oberbürgermeister Christof Florus neun „Neulinge“, die ihre Ausbildung bei der Stadt Gaggenau und bei den Stadtwerken absolvieren werden.

So haben Jessica Nerer und Katja Steinecke ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten begonnen. Gesche Soyka wird das Kulturamt unterstützen und dort zur Veranstaltungskauffrau ausgebildet. Den Ausbildungsberuf „Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste“ wird Elin Messina erlernen und somit die Stadtbibliothek unterstützen. Bei den Stadtwerken Gaggenau erlernt Nico Tawan Kugel den Beruf des Anlagemechanikers. Büsra Cosar und Nadine Wörner

absolvieren die Ausbildung zur Industriekauffrau. Luka Stojanovic und Florian Welz werden zum Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet.

In den ersten Tagen stand das Kennenlernen der Auszubildenden untereinander, der Stadt sowie der Stadtwerke Gaggenau im Vordergrund. Dazu gehörte auch die Begrüßung durch Oberbürgermeister Christof Florus sowie eine Einführung in die Stadtverwaltung durch die Abteilung Personal und Organisation. Die in den Vorjahren so beliebte „Rathaus-Rallye“ sowie die Führung durch die Stadtwerke mussten wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Stattdessen wurde den Auszubildenden ihr neuer



Oberbürgermeister Christof Florus (links) und Werkleiter der Stadtwerke, Paul Schreiner (rechts), begrüßen die neuen „Azubis“. Foto: StVw

Arbeitgeber virtuell vorgestellt. Im Rathaus fand hierzu eine Präsentation im Bürgersaal und bei den Stadtwerken eine Exkursion durch das Intranet statt. Anschließend fand als Teambil-

dungsmaßnahme für die Auszubildenden des Rathauses eine Minigolfpartie im Kurpark statt, während die Nachwuchskräfte der Stadtwerke ihr Können beim Bowling unter Beweis stellten.

Kulturrausch-Programm startet gut vorbereitet in den Herbst

Das städtische Kulturamt hat gemeinsam mit dem Rantastic ein Konzept für unbeschwerte Abende in der klag-Bühne erarbeitet. Sehnsüchtig fiebern Künstler und Veranstalter den Live-Veranstaltungen in der Kleinkunstbühne entgegen und freuen sich auf das Publikum.

Eine reduzierte Besucherzahl und die Platzierung an größeren Tischen, statt an den runden kleinen Bistrotischen, ermöglichen eine aufgelockerte Sitzordnung. Auch durch die frisch gewartete Lüftungsanlage und das geschulte Personal ist das Kulturangebot wieder möglich. Beide Veranstalter konnten bereits bei einigen Veranstaltungen die Hygienemaßnahmen in der Praxis erproben. Den Auftakt macht der Feuerwehrkabarettist Günter Nuth, der am Fr., 18. und Sa., 19. Sept., sein Programm auf der klag-Bühne in Gaggenau präsentiert. Die damals am 13. März geplante Veranstaltung musste aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden. Nun freut sich der Feuerwehrmann aus dem

Ruhrpott auf gleich zwei ausverkaufte Vorstellungen. Weiter geht es am 26. September mit Jens Wawrczeck, der bekannten Stimme aus „Die drei ???“. Er liest in seiner Reihe „Hitch und Ich“ Auszüge aus „Die Vögel“ von Alfred Hitchcock und lässt die Charaktere lebendig werden. Die Veranstaltung stellt gleichzeitig den Semesterstart der VHS des Landkreises Rastatt dar. Eine weitere nachzuholen-

de Veranstaltung musste aus Platzgründen in das Dock1 im Rantastic in Haueneberstein verlegt werden. Das beliebte Duo „2cool“ wird am 2. Oktober an geändertem Ort ihren Auftritt aus dem März nachholen. Aber auch für neues Programm ist gesorgt: Am Fr., 9. Okt., wird die Karlsruher Multi-Künstlerin „Frau Antje“ mit ihrer Ukulele ein „Best of“ der letzten drei Bühnenprogramme zum Besten

geben. Die Veranstaltung läuft unter dem Motto „Heimspiel“, mit dem das Kulturamt nicht nur zu Corona Zeiten speziell lokalen Künstlern Auftrittsmöglichkeiten anbietet. Hierfür sind Karten im Vorverkauf auch in der Buchhandlung Bücherwurm erhältlich. In Kürze erscheint ein neues, gemeinsames Programmheft der Veranstalter, in dem die Veranstaltungen übersichtlich zusammengefasst aufgelistet werden.



„Frau Antje und ihre Ukulele“ am 9. Oktober auf der klag-Bühne.
Foto: Tanja Schneider

Gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Beginn der Vorstellungen ist jeweils um 20 Uhr, der Einlass ab 18 Uhr. Detaillierte Informationen sind jederzeit unter www.kulturrausch-gaggenau.de oder www.rantastic.com abrufbar. Für Rückfragen steht das Info-Telefon unter 07225 962-513 zur Verfügung. Ausblick: Im November wird die diesjährige Kleinkunstpreisträgerin Magdalena Ganter auf der klag-Bühne zu Gast sein. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung von Toto-Lotto-Baden-Württemberg statt.

Infos rund um den Veranstaltungsbesuch in der klag-Bühne

Die Wiedereröffnung der klag-Bühne erfolgt unter Beachtung der aktuell geltenden infektionsschützenden Maßnahmen. Diese schützen Besucher und das gesamte Team vor, auf und hinter der Bühne, sollen den Besuch aber wie gewohnt so angenehm und erinnerungswürdig wie möglich werden lassen.

Dies beinhaltet unter anderem eine Reduzierung der Gästekapazität, verändertes Besuchermanagement und erweiterte Schutz- und Hygienemaßnahmen. Im Folgenden gibt es detaillierte Informationen zu Abläufen und Vorgaben rund um einen Besuch in der klag-Bühne. Weitere Informationen unter Tel. 07225 962-513.

Mund-Nasen-Schutz und allgemeine Abstandsregel

Besucher werden darum gebeten, vor Ort ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, bis sie ihren Platz eingenommen haben. Ebenso sollte der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Besuchern eingehalten werden.

Hygienehinweise

Es wird darum gebeten, in die Armbeuge zu niesen und zu husten. Auch sollten die Hände vor und nach jeder Interaktion gewaschen und desinfiziert werden. Am Eingangsbereich und auf den Toiletten sind Händedesinfektionsmittel bereitgestellt.

Gästekapazität

Um den geforderten 1,5 Meter Mindestabstand zwischen den Tischen zu gewährleisten, mussten die ursprünglichen Besucherkapazitäten deutlich verringert und einen neuen Sitzplan erstellt werden. Die Mitarbeiter kontrollieren vor jeder Veranstaltung die richtige Positionierung der Bestuhlung und weisen Besucher auf ihre Plätze ein.

Kontaktdaten

Nach Vorgabe der aktuellen Corona-Verordnung werden die Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer) erfasst, um diese an die zuständige Behörde zur Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen weiterleiten zu können.

Die Daten werden für einen Zeitraum von vier Wochen aufbewahrt und anschließend gelöscht. Unbefugte Dritte erhalten keine Kenntnis der Daten.

Garderobe

Die Garderobe bleibt bis auf Weiteres geschlossen, um Besucheransammlungen zu verhindern. Es wird darum gebeten, die Garderobe mit zu den Plätzen zu nehmen. Durch die luftigere Bestuhlung, wurde ausreichend Platz ermöglicht.

Speise- und Getränkearten

Das Serviceteam ist geschult, sensibilisiert und mit den nötigen „PSA's“ (Handschuhe, Mund-Nasen-Bedeckung etc.) ausgestattet, um die vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Es wird unter anderem auf die üblichen Speisekarten verzichtet. Stattdessen werden Einwegkarten verwendet. Diese werden ebenso wie die Tischwäsche nur einmalig verwendet und nach dem Besuch entsorgt bzw. gewaschen.

Lüftungsanlage und Frischluftaustausch im Saal

Vor Beginn der Veranstaltung werden alle Räumlichkeiten ausreichend gelüftet. Während der Veranstaltung erfolgt eine dauerhafte Lüftung der Räumlichkeiten durch die Lüftungsanlage. Diese arbeitet mit Frischluftzufuhr und wurde im August 2020 gewartet und gereinigt.

Toilettennutzung und Reinigung

Um eine Überfüllung und unübersichtliche Situationen im Toilettenbereich zu verhindern, wird mittels Schildern im Vorbereich sichtbar gemacht, ob die Toiletten im Moment belegt sind. Die Sanitäranlagen werden vor jeder Veranstaltung gereinigt. Sämtliche Kontaktflächen wie Türgriffe und Ähnliches werden ebenfalls desinfiziert.

Ausschluss von der Veranstaltung

Wenn Besucher selbst an einem Infekt der oberen Atemwege leiden oder in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem COVID-19-Erkrankten hatten, dürfen sie uns nicht besuchen. Stand: 03.09.2020

Bürgermeister Michael Pfeiffer berät in baulichen Angelegenheiten

Wer Fragen in besonderen baulichen Angelegenheiten hat, kann am Mi., 23. Sept., von 14 bis 16.30 Uhr das Gespräch mit Bürgermeister Michael Pfeiffer suchen.

Er ist in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 105 / Eingang über Sekretariat, Zimmer-Nummer 104) anzu-

treffen. Interessierte melden sich im Vorfeld telefonisch oder per E-Mail an (Tel.: 07225 962-411, E-Mail: buergermeister@gaggenau.de) und nen-

nen ihr Anliegen, damit Bürgermeister Pfeiffer, der auch Baudezernent ist, sich auf das jeweilige Thema vorbereiten kann.

Wie fahrradfreundlich ist Gaggenau?

Seit 1. September läuft der sogenannte „Fahrradklima-Test“ – die Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) zum kommunalen Radverkehr.

Gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium werden erneut hunderttausende Radfahrer dazu aufgerufen, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. Die Ergebnisse geben Verkehrsplanern und politisch Verantwortlichen lebensnahe Rückmeldungen zum Erfolg ihrer Radverkehrsförderung und nützliche Hinweise für Verbesserungen.

Die Ergebnisse der Umfrage können auch für die Stadtverwaltung Gaggenau wertvolle Hinweise sein, um den Fahrradverkehr stetig zu verbessern



Noch bis 30. November können Interessierte bei der Umfrage des ADFC mitmachen. Foto: ADFC

und auszuweiten. Aktuell erarbeitet die Stadt ein neues Verkehrskonzept, wovon einer der Schwerpunkte der Radverkehr ist. Ziel ist es ein geeignetes Radverkehrskonzept zu schaffen, um die Akzeptanz und die Sicherheit für das Radfahren zu optimieren. Zu diesem Zweck arbeitet die Stadt mit überregionalen Gremien zusammen, wie dem ADFC und dem Landkreis Rastatt. Mit der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg besteht zudem

die Möglichkeit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden sowie der fachlichen Unterstützung und Hilfestellung bei Problemen.

Noch bis zum 30. November kann auf der Internetseite www.fahrradklima-test.de sowohl digital als auch auf Nachfrage per Papierfragebogen teilgenommen werden. Um in die Auswertung zu gelangen, müssen pro Gemeinde mindestens 50 Fragebögen eingegangen sein. Das Ausfüllen des Fragebogens ist anonym

und dauert nur zehn Minuten. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 präsentiert und sollen einen umfassenden Überblick zur Situation des Radverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland geben. Hierfür werden beispielsweise Fragen zum Sicherheitsgefühl, zur Radverkehrsinfrastruktur, zu Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern und zur Mitnahme des Fahrrads im öffentlichen Nahverkehr gestellt. Mehr als 170.000 Bürger haben 2018 mitgemacht und die Situation in 683 Städten und Gemeinden bewertet. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert den ADFC-Fahrradklima-Test aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020.

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein. Im August wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 707 Verwarnungen und 11 Anzeigen ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

Hirschstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 38 km/h, Verwarnungen: 58

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Herrenalber Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 56 km/h, Verwarnungen: 105
Anzeigen: 2

Haydnstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h, Verwarnungen: 37
Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h, Verwarnungen: 40
Landstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 47 km/h, Verwarnungen: 72
Ringstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:

58 km/h, Verwarnungen: 133
Anzeigen: 1

Bäumbachallee (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 46 km/h, Verwarnungen: 40
Eckenerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h, Verwarnungen: 26
Murgtalstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 46 km/h, Verwarnungen: 22

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

L613, Friedhof Michelbach (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 83 km/h, Verwarnungen: 67
Anzeigen: 5
Michelbacher Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 66 km/h, Verwarnungen: 11
Berliner Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 72 km/h, Verwarnungen: 38

Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 63 km/h, Verwarnungen: 3
L79a (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 76 km/h, Verwarnungen: 19
Badener Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 76 km/h, Verwarnungen: 36
Anzeigen: 3



Foto: StVw

Vertragsunterzeichnung zur Einrichtung der gemeinsamen gemeindlichen Vollzugsdienste mit Weisenbach und Bischweier

Dieser Tage unterzeichneten Oberbürgermeister Christof Florus, der Weisenbacher Bürgermeister, Daniel Retsch, sowie der Bischweierer Bürgermeister, Robert Wein, die Verträge zur Einrichtung eines gemeinsamen gemeindlichen Vollzugsdienstes in den drei Orten.

Ziel ist es, künftig auch in den Gemeinden Bischweier und Weisenbach individuell und zielgerichtet Verkehrskontrollen durchzuführen. Dabei soll neben regelmäßigen Routinekontrollen insbesondere auf akute verkehrliche Besonderheiten und Entwicklungen reagiert werden können. Die Tätigkeit soll sich auf die Überwachung des ruhenden Verkehrs beschränken.

Je sechs Stunden wöchentlich ist nun ein Mitarbeiter des Gaggenauer Vollzugsdienstes auch in Weisenbach und Bischweier unterwegs, um Parksünder auf ihr rechtswidriges Verhalten aufmerksam zu machen. Um in bei-



Vertragsunterzeichnung in Weisenbach mit Bürgermeister Daniel Retsch und Oberbürgermeister Christof Florus. Foto: Gemeinde Weisenbach



Bürgermeister Robert Wein und Oberbürgermeister Christof Florus unterzeichnen den Vertrag. Foto: Gemeinde Bischweier

den Gemeinden entsprechend präsent sein zu können, hat die Stadt Gaggenau bereits eine neue Kraft eingestellt, die eini-

ge Stunden dann auch noch in Gaggenau tätig sein wird. „Wir werden die Kontrollen in Gaggenau nicht herunterfahren“,

erklärte Ordnungsamtsleiter Dieter Spannagel bei der Unterzeichnung, dass in der Benzstadt auch abends und am Wochenende sowie in den Ortsteilen Mitarbeiter im Einsatz sind.

Oberbürgermeister Florus sowie die beiden Bürgermeister Retsch und Wein betonten das gute Miteinander zwischen Gaggenau, Bischweier und Weisenbach: „Wir freuen uns, dass wir eine gemeinsame interkommunale Lösung gefunden haben und so Synergieeffekte genutzt werden“.

Murganabad eröffnet am Mittwoch, 16. September wieder

Gut vorbereitet fühlt sich der neue Betriebsleiter des Murganabades, Joachim Schmitz und sein Team, auf die bevorstehende Badöffnung am Mi., 16. Sept.

„Die zurückliegenden Wochen haben wir für aufwendigere Reparaturarbeiten sowie die jährlich anfallenden Arbeiten genutzt. Zuletzt wurde die Anlage wieder gestartet und die Corona Vorgaben umgesetzt“, blickt Schmitz zurück. Schon im Eingangsbereich des Bades sieht man erste Änderungen: ein Absperrband trennt Eingang und Ausgang für die Badegäste. Auch andere Bereiche des Murganabades wurden an die Corona Vorgaben angepasst. Der Fitnessraum sowie alles was „sprudelt und spritzt“ bleibt geschlossen. Das betrifft insbesondere die Nutzung des Kinderplansch- und des Warmsprudelbeckens. Um das kontaktlose Schwimmen zu ermöglichen, sind im Schwimmbecken die

Schwimmrichtungen einzuhalten, Abstand zu halten und Gegenverkehr zu vermeiden. Bei der Eingrenzung auf eine maximale Besucherzahl von 25 Personen haben sich die Stadtwerke an den Vorgaben der Landesverordnung orientiert. Hiernach muss jedem Badegast eine Schwimmfläche von zehn Quadratmetern zur Verfügung stehen. Am Eingang erfolgt eine Einlasskontrolle von einem weiteren Mitarbeiter. Sie umfasst nicht nur die Zählung der Gäste, sondern auch die Erhebung von Kontaktdaten. Die Daten dienen ausschließlich der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortpolizeibehörde im Falle einer möglichen Infektion und werden vier Wochen nach Erhebung gelöscht. Das Formular kann bereits vorab von der Internetseite der Stadtwerke heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden. Die Stadtwerke arbeiten derzeit noch an einer Lösung, um die aktuelle

Besucherzahl im Internet veröffentlicht zu können.

Montags und dienstags findet das Schul- und Vereinsschwimmen statt, deshalb bleibt das Bad an diesen beiden Tagen für die Öffentlichkeit geschlossen. Neu ist das Angebot für Frühschwimmer von Mittwoch bis Sonntag ab 6.30 Uhr. Am den Warmbadetag Mittwoch und

Samstag ist das Bad bis 21 Uhr geöffnet. Am Donnerstag von 6.30 Uhr bis 8 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 21 Uhr. Freitags von 6.30 Uhr bis 8 Uhr sowie mittags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr; sonntags von 6.30 Uhr bis 20 Uhr. In den nächsten Tagen veröffentlichen die Stadtwerke zudem ein kleines Video auf ihrer Internetseite und geben Einblick in das Bad zu Coronazeiten.



Einen tieferen Einblick in das Murganabad geben die Stadtwerke in einem Video auf Ihrer Internetseite. Foto: Stadtwerke

Erfolgreicher Ferienspaß trotz Corona – große Akzeptanz bei Eltern und Kindern

Für die meisten Gaggenauer Kinder und Familien gehört der Ferienspaß untrennbar zum Sommer dazu. Damit das beliebte sechswöchige Aktions- und Kreativprogramm auch in diesem Jahr möglich war, hat das Ferienspaßnetzwerk unter der Federführung des städtischen Kulturamtes große Anstrengungen unternommen.

119 Ferienangebote standen schlussendlich auf dem Programm. Darunter viele Outdoor-Termine und zahlreiche Ausflüge in Kleingruppen ins Murgtal, sowie insgesamt sechs einwöchige Kreativworkshops im Schloss Rotenfels. Zum Ferienende ziehen die Beteiligten nun eine sehr positive Bilanz.

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Zeit für das Ferienspaß-Team des Gaggenauer Kulturamtes ein Fazit zu ziehen. „Dieses Jahr hat Corona viel durcheinandergewirbelt. Uns war aber schnell klar, wir planen das Ferienspaß-Programm für die Kinder weiter, auch wenn im April noch sehr fraglich war, ob es überhaupt stattfinden kann“, erläutert Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle und betont, dass das Programm wohl selten so wichtig war, wie in diesem Sommer. Gerade für Kinder und Jugendliche habe die Pandemie viele Einschränkungen mit sich gebracht. Auch sei es den Organisatoren wichtig gewesen, die Gaggenauer Eltern und Familien zu entlasten.

Maximale Flexibilität gefragt

Das beliebte sechswöchige Aktions- und Kreativprogramm musste komplett neu gedacht und auf die Situation angepasst werden. Um den hygienischen Vorgaben des Landes Rechnung zu tragen, bedurfte es einer besonders sorgfältigen Abstimmung und Planung. Gemeinsam mit Gaggenauer Einrichtungen und Vereinen ist es dennoch gelungen, ein äußerst abwechslungsreiches Programm mit über 100 Ferienangeboten zu gestalten. Vieles war sofort

ausgebucht. Im Laufe der Ferien kamen noch 15 Angebote dazu, wie Kino oder Zusatztermine von besonders beliebten Programmpunkten. Für die insgesamt 119 Ferienangebote haben sich 565 Mädchen und Jungen angemeldet.

Neue Homepage und Online-Anmeldung

Um maximal flexibel auf die Situation reagieren und die Zielgruppe direkt erreichen zu können, hat das städtische Ferienspaßbüro kurzfristig eine neue Ferienspaß-Homepage erstellt. Die Bewerbung und Anmeldung ist ausschließlich online erfolgt. Für die Ferienpassausgabe, die in diesem Jahr in der Stadtbibliothek stattfand, wurden im Vorfeld umfassende Maßnahmen zur Besuchersteuerung getroffen. Dazu gehörte, dass die Teil-

nehmerausweise mit den zugestellten Veranstaltungen per Email verschickt wurden und die Stadt komplett auf die Anmeldegebühr verzichtet hat. Viele Veranstaltungen waren kostenfrei.

Fast alles war möglich

Der diesjährige Ferienspaß bot wieder eine Fülle an Freizeitmöglichkeiten für Kinder jeglichen Alters. „Unsere Leitlinie war stets ‚Was geht‘ und nicht ‚Was geht nicht‘“, unterstreicht Ute Aciri vom Ferienspaß-Organisations-Team. Und es habe sich gezeigt, dass auch in diesen Zeiten vieles möglich ist und es wunderbar funktionieren kann. So wurden in Kleingruppen - ausgestattet mit Mund-Nasenschutz und Desinfektionsmittel - zahlreiche Ausflüge ins Murgtal unternommen. Sei es,

um mehr über die ansässigen Tiere wie Pferde, Esel, Ziegen und Alpakas zu erfahren oder einfach zur Abkühlung im Wasserspielplatz oder in der Murg. Auch im Schloss Rotenfels konnten die beliebten einwöchigen Kindersommerkurse in modifizierter Form stattfinden. Knapp 60 Kinder, aufgeteilt auf zwei Wochen, konnten sich eine Woche lang intensiv mit ihrem gewählten Angebot auseinandersetzen und gemeinsam kreative Projekte verwirklichen. „Offene Angebote wie die beliebten City-Sausen mit mehreren hundert Besuchern konnten in diesem Jahr leider nicht stattfinden“, bedauert Aciri. Dafür habe es in der Jahnhalle bezaubernde ‚Blaue Stunde‘ Veranstaltungen gegeben, bei denen sich neue Publikumsliebhaber wie das Tiroler Clown-Duo oder das Gesangsduo Krümelmucke in Gaggenau vorgestellt haben. Das „Kleine Lesefest“ hat mit Lesungen und Aktionen rund ums Papier über 200 Besucher in die Halle und den dazugehörigen Park gelockt.

Dank an alle Beteiligten

Oberbürgermeister Florus bedankt sich ausdrücklich beim Team des Kulturamtes, den Einrichtungen und Vereinen sowie allen ehrenamtlichen Helfern, die das Ferienprogramm möglich gemacht haben. „Ohne den engagierten Einsatz und die Flexibilität aller Beteiligten, hätte der Ferienspaß in diesem Jahr nicht stattfinden können“, erklärt er und würdigt dabei auch das langjährige Premiumsponsoring der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau mit Verbundpartnern. Ein besonderes Lob gebühre den teilnehmenden Kindern, die sehr diszipliniert die Hygieneregeln befolgt haben. Somit ziehen die Verantwortlichen im Gaggenauer Rathaus ein sehr positives Resümee: Der Ferienspaß ist auch in diesem Jahr ein Riesenerfolg und auch wenn manches anders war, als sonst, ist der Spaß und die Begeisterung nie zu kurz gekommen.



Eine Woche lang wurde im JuFaZ Gaggenau unter Anleitung von Eva und Carolin Rigsinger nach Herzenslust gekocht, Rezepte getestet und für das „Kid's Notfallkochbuch“ zusammengestellt. Die sechs Mädchen und sechs Jungs hielten sich sehr diszipliniert an die Corona-Hygieneregeln, die in der Küche doppelt wichtig sind. Der Einkauf von frischen Zutaten auf dem Markt gehörte ebenfalls zum Programm. Fotos: Foto Fabry



LBS **SV** Sparkassen Versicherung **S** Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

Impressionen Ferienspaß

Fotos: StVw





Foto: getty images

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

14. September, 70 Jahre
Ivan Putnik, Michelbacher Straße 13, Gaggenau
14. September, 70 Jahre
Renate Johanßon, Jahnstraße 26 A, Gaggenau
14. September, 70 Jahre
Ali Ay, Carl-Benz-Straße 10, Hörden
15. September, 80 Jahre
Kurt Haitz, Dornierstraße 22, Gaggenau
15. September, 70 Jahre
Jürgen Röhl, Grimmelshausenweg 3, Bad Rotenfels
16. September, 80 Jahre
Lothar Peikert, Ringstraße 21, Bad Rotenfels
16. September, 80 Jahre
Hans Caspers, Gutenbergstraße 13, Gaggenau
19. September, 90 Jahre
Angela Detscher, Rudolf-Preissler-Straße 1, Michelbach
19. September, 70 Jahre
Filip Stjepanovic, Konrad-Adenauer-Straße 46, Gaggenau
19. September, 70 Jahre
Helga Riedinger, Beethovenstraße 76, Ottenau
19. September, 70 Jahre
Walter Debelt, Rudolf-Harbig-Straße 4, Ottenau
20. September, 85 Jahre
Martin Juergens, Körnerstraße 43 A, Gaggenau
20. September, 80 Jahre
Olga Schnarr, Viktoriastraße 19 A, Gaggenau

"Wandern in der Heimat" - Historischer Grenzweg

Die Strecke führt von Michelbach zum Teil auf der historischen Grenze - es lassen sich immer wieder alte Grenzsteine entdecken - nach Bernbach, das zum benachbarten Bad Herrenalb gehört. Es wird empfohlen, am Ziel ein Auto abzustellen, um zurück nach Michelbach zu gelangen.

Der Weg beginnt in Michelbach an der Freizeitanlage "Gumbe". Von dort aus führt er über den Oberen Münzbergweg und die Bernbacher Steige hinauf zur Wasenhütte. Ab hier verläuft der Weg in einer Schlaufe zum Bernsteinfels - von hier aus eröffnet sich ein beeindruckender Panoramablick ins Murgtal - und über

den Mauzenstein zurück zur Wasenhütte. Die meisten Höhenmeter sind nun geschafft, auf leicht welligem Gelände geht es überwiegend abschüssig nach Moosbronn und Bernbach. Dank ausgeschilderter Zugangswege erlaubt der Grenzweg eine Vielzahl von Variationsmöglichkeiten. Unterwegs informieren 25 Tafeln über Landschaft und Geschichte der vorgenannten Orte.

Dauer:
5 Stunden 30 Minuten
Länge: 16,2 Kilometer
Wegbeschaffenheit: Pfad 1,2 Kilometer, Weg 13,2 Kilometer, Asphalt 1,8 Kilometer



Aussichtspunkt auf dem Bernsteinfels.

Foto: StVw



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



Abfallbilanz 2019: Landkreis Rastatt holt „Bronzemedaille“ bei der Abfallvermeidung

Der Landkreis Rastatt belegt bei der Abfallbilanz 2019 ebenso wie im Vorjahr den dritten Platz aller Landkreise bei den Abfallmengen.

Nach den Landkreisen Calw (67 kg) und Freudenstadt (72 kg) hatte der Landkreis Rastatt mit 90 kg pro Einwohner im Jahr 2019 die dritt niedrigste Abfallmenge aller 44 Stadt- und Land-

kreise in Baden-Württemberg (Durchschnitt: 140 kg/Einwohner). Auch bei den Abfallgebühren für einen Vier-Personen-Haushalt liegt der Landkreis Rastatt mit 90 Euro pro Jahr (ohne Bioabfalltonne) unter den vier günstigsten Landkreisen.

Hintergrund des Landesvergleichs aller Stadt- und Landkreise im Abfallbereich ist die

jüngst vom Umweltministerium Baden-Württemberg bekannt gegebene Abfallbilanz 2019. Sie bescheinigt dem Landkreis Rastatt nicht nur ein geringes Aufkommen an Gewerbe- und Baustellenabfällen, sondern auch eine überdurchschnittliche Erfassung von Wertstoffen, die einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden können. „Mit

verbrauchsabhängigen und zugleich günstigen Abfallgebühren wollen wir auch in Zukunft ökologische Impulse zur Abfallvermeidung setzen. Die Erfassung von wiederverwendbaren Wertstoffen wollen wir auch im Interesse des Klimaschutzes weiter ausbauen“, erklärt Dr. Jörg Peter, der Erste Betriebsleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes im Landratsamt.

VHS Landkreis Rastatt stellt vielseitiges Kursprogramm vor

Unter besonderen Vorzeichen hat die VHS Landkreis Rastatt ein umfangreiches Programm für den kommenden Herbst und Winter konzipiert. Das neue Programmheft ist ab sofort erhältlich und wird an den gewohnten Auslagestellen verteilt. Offizieller Semesterbeginn ist der 21. September, Sprachenberatungs- und EDV-Infotermine werden ab dem 14. September angeboten.

Unter dem landesweiten Motto „Lieber digital als infiziert“ zeigt sich die Corona-Krise als Chance, die „Digitale VHS“ weiter auszubauen. Die gewonnenen Erfahrungen hat die VHS Landkreis Rastatt genutzt und ihr neu aufgelegtes Programm durch neue Kursformate bereichert. So gibt eine Expertin per Online-Seminar nützliche Tipps zum Selbstmanagement im Home-Office und in einer mehrteiligen Online-Reihe erfahren die Teilnehmenden, wie sie eine höhere Resilienz erreichen können. In weiteren Online-Angeboten können Teilnehmende zu den Themen Internet, Klima und Umwelt, Yoga und Qigong, SAP-Schulungen sowie aktuellen Gesundheitsthemen wie Depression, Alzheimer und Hypertonie mit den Kursleitenden auf digitalen Plattformen kommunizieren und aktiv werden.

Herzstück der VHS bleiben aber die Präsenzveranstaltungen. „Wie sehr persönliche Begegnungen fehlen, wenn man sie plötzlich nicht mehr hat, ist uns in den vergangenen Monaten allzu deutlich geworden. Daher hoffen wir, dass wir unsere Präsenzkurse - unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen - im Herbst/Wintersemester durchführen können und gemeinsam mit den Teilnehmenden sowie unseren Lehrkräften die Herausforderungen in diesen außergewöhnlichen Zeiten meistern werden,“ äußert sich die Amtsleiterin Cornelia Casper zuversichtlich. „Die Gesundheit unserer Teilnehmenden und Kursleiter liegt uns sehr am Herzen. Aus

diesem Grund haben wir ein ausführliches Hygienekonzept erarbeitet, das über unsere Website unter www.vhs-landkreis-rastatt.de abrufbar ist“, berichtet die Sachgebietsleiterin Helga Braun.

Zum Semesterauftakt findet am 26. September in Kooperation mit dem Kulturamt Gaggenau die Veranstaltung „Die Vögel“ in der klag-Bühne für alle Hitchcock-Fans, Literatur-Freaks und Cineasten statt. Jens Wawrczek liest aus der Reihe „Hitch und Ich“ und schafft es, jeden Hitchcock-Klassiker lebendig werden zu lassen, in dem er sein Publikum komplett in die Welt der mysteriösen Ereignisse eintauchen lässt.

Auf einige neue Projekte können die Teilnehmenden im kommenden Semester gespannt sein. In Kooperation mit dem Casimir Katz Verlag gibt es erstmalig einen Schreibworkshop für Frauen mit der Autorin Beate Rygiert. An zwei Wochenendterminen will die erfahrene Autorin kreative Frauen dazu anleiten, ihren künstlerischen Impulsen zu folgen. Als gemeinsames Projekt mit bleibendem Charakter soll daraus eine Anthologie „Frauen im Landkreis Rastatt“ entstehen.

Seit März 2020 agiert die VHS Landkreis Rastatt offiziell als Regionalstelle im Projekt Verbraucherbildung für Familien und Erwachsene, das vom

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert wird und in der VHS von den beiden Fachbereichsleiterinnen Helga Braun und Vera Kuhlmann betreut wird. Interessierte Verbraucher können an den angebotenen Veranstaltungen kostenfrei teilnehmen und sich mit Experten z.B. zu den Themen „Gefahren beim Online-Shopping“, „Mietrecht“ und „Schuldenprävention“ austauschen oder sich über die Vorteile- und Nachteile von verschiedenen Smartphones und Versicherungen informieren.

„Gespannt sind wir auf das neue Projekt mit dem Titel „Wilde Sau“, das wir in Kooperation mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und den Kreisvolkshochschulen Freudenstadt und Ortenau sowie der Volkshochschule Baden-Baden durchführen,“ berichtet Fachbereichsleiterin Dorothea Schmidt. Das Projekt, das im Oktober startet, hat zum Ziel, das Image von Jagd und Jägern zu fördern und der Bevölkerung fundiertes Wissen über die in unserer Region weit verbreiteten Wildschweinpopulationen zu vermitteln.

Mit einer Vielzahl an Integrationskursen und weiterführenden Deutschkursen bietet die VHS-Sprachenschule Migranten und Flüchtlingen die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erlernen. Ebenso werden Sprachkurse auf

verschiedenen Niveaustufen für Englisch, die romanischen Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch, Russisch, Brasilportugiesisch und erstmalig auch Kroatisch angeboten. Die VHS empfiehlt die Sprachen-Schnupperwoche vom 21. bis 24. September. In dieser Zeit können Interessierte in Absprache mit der jeweils örtlichen Außenstellenleitung mehrere Kurse probeweise besuchen und anschließend entscheiden, welcher Sprachkurs der passende für sie ist.

Im Gesundheitsprogramm finden sich traditionelle und bewährte Kursangebote wie Yoga, Pilates und Wirbelsäulengymnastik, die fit für Alltag und Beruf machen und die Gesundheit nachhaltig fördern sollen.

In der Weiterbildung für Beruf und Praxis ist der Schwerpunkt auf die Bereiche IT/EDV und die Soft Skills gesetzt. Nachgefragt sind Apple-Kurse mit eigenem MacBook und Kurse zur Nutzung und Funktion des Smartphones. Im Workshop Online-Marketing in Bühl beleuchtet eine Expertin die Marketing Basics rund um Website, Onlineshop, Google Business und Social Media. Neu im Programm ist der Workshop Bewerbungcheck, der online oder als Präsenzveranstaltung gebucht werden kann und individuell abgestimmte Tipps für das kommende Bewerbungsschreiben gibt.

Die VHS Landkreis Rastatt ist eine im Rahmen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg anerkannte Einrichtung und bietet Seminare zu den Themen Büromanagement und Kommunikationstraining an, für die ein Arbeitnehmer zusätzlichen Bildungsurlaub bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei seinem Arbeitgeber beantragen kann. Weitere Information: VHS Landkreis Rastatt, Telefon 07222 3813500 oder per E-Mail an vhs@landkreis-rastatt.de. Kursangebot und Online-Anmeldung unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

Wohin mit ... Sperrmüll

Sperrmüll auf Abruf: Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt nimmt online oder telefonisch Aufträge zur Abholung von Sperrmüll sowie von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (außer Gasendladungslampen) entgegen.

Die Abholung von Sperrmüll bis 2 Kubikmeter kostet 35 Euro. Bei größeren Mengen erhöht sich die Gebühr immer in 1-qm-Schritten um 15 Euro.

Und so einfach funktioniert Sperrmüll auf Abruf:

- Online-Anmeldung unter www.awb-landkreis-rastatt.de oder Anruf unter 07222 381511
- Sperrmüllgegenstände angeben
- Abholtermin wird sofort genannt (Die Abholung erfolgt innerhalb von zwei Wochen.)

Energietipp der Energieagentur Mittelbaden

In Zusammenarbeit mit der L-Bank hat das baden-württembergische Umweltministerium ein neues Förderprogramm „Energieeffizienzfinanzierung – Sanieren“ aufgelegt.

Mit den Mitteln des Landes wird die bestehende KfW Förderung des Bundes für Sanierungen auf ambitionierte Effizienzstandards (KfW 55 und 70) aufgestockt. Damit ist für die Sanierung auf den KfW-Effizienzhausstandard 55 ein Tilgungszuschuss von bis zu 42,5 Prozent möglich. Das Förderprogramm ist am 1. September gestartet und hat eine Laufzeit bis Ende 2021. Es wird über die L-Bank abgewickelt.

Umweltminister Franz Untersteller sieht das neue Förderprogramm als Motivation für eine hochwertige Gebäudesanierung: „Unser Ziel ist es, im Jahr 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand im Land zu haben. Dafür müssen die Immobilien, die jetzt saniert werden, einen hohen Effizienzstandard erreichen. Damit das gelingt, müssen energetische Sanierungen attraktiv sein“, so der Minister. „Unser Förderprogramm soll Eigentümern einen Anreiz geben, ihre Häuser energetisch auf anspruchsvolle Niveaus zu bringen. Dafür stellen wir Mittel in Höhe von 2,3 Millionen Euro zur Verfügung.“

Gefördert werden Eigentümer älterer Wohnimmobilien oder Käufer von sanierten Immobilien. Die Wohnimmobilie ist nach der Sanierung besonders energieeffizient. Interessenten können ein Förderdarlehen kombiniert mit einem Zuschuss erhalten und Förderanträge bei der Hausbank stellen.

„Der Klimaschutz ist eine der zentralen Herausforderungen, nach denen wir unser Handeln ausrichten sollten“, ergänzte die Vorsitzende des Vorstands der L-Bank, Edith Weymayr. „Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz können dabei einen wesentlichen Bei-

trag leisten. Hierzu besitzt insbesondere die Sanierung von Wohnimmobilien ein großes Potenzial.“

Informationen zum Förderprogramm „Energieeffizienzfinanzierung - Sanieren“ gibt es auf der Internetseite des Umweltministeriums unter www.um.badenwuerttemberg.de. Hinweise zur Antragstellung und die entsprechenden Formulare gibt es auf unter www.l-bank.de/Energieeffizienzfinanzierung-Sanieren. Darüber hinaus stehen für die Beantragung und weitere Fragen auch die Ansprechpartner der jeweiligen Hausbanken zur Verfügung.

Saisonüblicher Anstieg der Arbeitslosigkeit im August

Die Zahl arbeitsloser Menschen im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt ist im August saisonüblich gestiegen.

Wie in den Vorjahren sind vor allem Jugendliche unter 25 Jahren vorübergehend von Arbeitslosigkeit betroffen. „Die Corona-Krise wirkt sich nur noch geringfügig auf den Arbeitsmarkt aus. Der spürbare Anstieg der Arbeitslosigkeit im August hat vor allem saisonale Ursachen. Viele Jugendliche unter 25 Jahre meldeten sich zum Beispiel nach beendeter Aus-

bildung arbeitslos, bevor sie im Herbst eine neue Arbeitsstelle aufnehmen oder die Schule bzw. das Studium beginnt.

Zudem vollziehen viele Unternehmen geplante Neueinstellungen erst nach dem Ende der Urlaubs- und Ferienzeit“, konstatiert Ingo Zenkner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt. „Erfreulicherweise zieht die Anfrage nach Arbeitskräften insgesamt aber wieder an und auch die Abgänge aus der Ar-

beitslosigkeit sind sichtbar“, zeigt sich Zenkner zuversichtlich. Erfreut zeigt sich Zenkner zudem darüber, dass die Unternehmen in der Region den Jugendlichen eine berufliche Perspektive bieten wollen und auf Ausbildung setzen.

Im August waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt 27.409 Männer und Frauen ohne Arbeit. Dies waren 7.884 mehr als im Vorjahresvergleich und 1.045 mehr als im Juli. Die Arbeitslosenquote stieg dadurch um zwei

Zehntelprozentpunkte. Mit aktuell 4,6 Prozent liegt sie 1,3 Prozent über dem Vorjahresniveau. Im August konnten 4.962 Menschen aus der Arbeitslosigkeit abgemeldet werden. Gleichzeitig mussten sich 6.025 Frauen und Männer neu arbeitslos melden. Personalverantwortliche in den Unternehmen und Verwaltungen haben dem Arbeitgeberservice im vergangenen Monat 1.664 neue Arbeitsstellen zur Besetzung gemeldet. Das derzeitige Gesamtangebot liegt bei 6.496 offenen Stellen.

Stadtwerke Gaggenau

Stadtwerke erneuern 20 kV Leitung und verlegen Glasfaser in Ottenau

Die Kabelarbeiten der Stadtwerke in der Rembrandtstraße und Ebersteinstraße sichern die Stromversorgung von ca. 200 Haushalten im Stadtteil.

„20 kV Leitungen sind das Rückgrat der Stromversorgung im Ortsnetz“, sagt Matthias Heck, Leiter Stromversorgung und Messstellenbetrieb der Stadtwerke Gaggenau. Der aus drei Einzelleitungen bestehende Kabelstrang wurde am Montag in einem Stück ca. 460 Meter durch die komplette Rembrandtstraße gezogen. Im nächsten Arbeitsschritt er-

folgen die Anschlüsse an die beiden Trafostationen am Regenüberlaufbecken und in der Ebersteinstraße.

Gleichzeitig wird in diesem Abschnitt das Glasfasernetz der Stadtwerke weiter ausgebaut. Damit ist es für Anwohner möglich sich die Glasfaser direkt bis in das eigene Haus legen zu lassen.

Mit einem Glasfaseranschluss der Stadtwerke können Hauseigentümer bereits heute die zukunftsweisende Internet-technologie mit schneller Datenübertragung genießen.



Das Glasfasernetz wird weiter ausgebaut.

Foto: Stadtwerke Gaggenau

Mehrgenerationentreff



Informationen

Die Pandemie hat die Aktivitäten des Mehrgenerationentreffs über Monate weitgehend zum Erliegen gebracht. Durch die nun geltenden Lockerungen der Hygienemaßnahmen kann das Angebot des Mehrgenerationentreff im beschränkten Umfang wieder aufgenommen werden.

Mehrgenerationen-Frühstück

Zum Schutz der Hausbewohner steht das Restaurant des Helmut-Dahringer-Hauses aktuell für externe Veranstaltungen nicht zur Verfügung und daher auch nicht für das

Mehrgenerationen-Frühstück. Da für das Frühstück keine Alternativräume genutzt werden können, muss diese Veranstaltung weiterhin ausfallen.

Lachyoga

Nach den Sommerferien wird die erste Lachyoga-Einheit am 12. September, 10.30 Uhr, im Kurpark Bad Rotenfels angeboten.

Qigong-Übungen

Die nächste Qigong-Übung findet am heutigen Do., 10. Sept., 16 Uhr, im Vereinsheim der Stadt Gaggenau statt. Ein Einstieg ist jederzeit und ohne

Probleme möglich, auch für Menschen mit Einschränkungen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Im öffentlichen Bereich ist Mundschutzpflicht.

Französisch-Übungen – noch Sommerpause

Die Französisch-Übungen werden nach der Sommerpause im September wieder aufgenommen. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Englisch-Übungen – geänderte Räumlichkeiten

Die Englisch-Übungen finden

für zwei Gruppen am Do., 10. Sept., statt. Um 14.30 Uhr beginnt die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, um 16 Uhr folgt die Fortgeschrittenengruppe. Im öffentlichen Bereich ist Mundschutzpflicht. **Info:** Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geldbeiträge erhoben. Um die Kosten zu decken sind wir jedoch auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Gerrit Große, Tel. 07225 4174 zur Verfügung.

Schule für Musik und darstellende Kunst

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



Neues Musikschuljahr 2020 / 2021

Zum 1. Oktober startet die „Schule für Musik und darstellende Kunst“ Gaggenau mit einem umfangreichen Unterrichtsangebot und vielen Veranstaltungen in das neue Schuljahr 2020/2021.

Das Angebot der Schule beginnt für die Kleinsten mit dem „Musikgarten“, geht weiter über die „Musikalische Früherziehung“ bis hin zum Instrumentalunterricht. An der Musikschule

unterrichten ausschließlich Fachkräfte auf Holz- und Blechblas-, Streich- und Zupfinstrumenten, Akkordeon, Klavier, Gesang, sowie Schlagzeug und Percussion. Im darstellenden Bereich bietet die Schule Ballett, Bildende Kunst und Theater an. Zusätzlich werden verschiedene Workshops wie beispielsweise Afrikanische Percussion sowie ein Jugendchor und ein Kinderchor angeboten. Die Schüler haben die Möglichkeit an den

vielfältigen Konzerten der Schule teilzunehmen. Es wird nicht nur unterrichtet - es wird miteinander musiziert, Konzerte und Ausstellungen gestaltet und vieles andere mehr.

Für den Kurs „Musikgarten“ findet am Di., 22. Sept., 20 Uhr, im Josef Riedinger Saal der Musikschule, ein Informationsabend statt. Für die jeweiligen Informationsabende wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Am Mo., 28. Sept., findet um 20 Uhr in den Räumen der Musikschule ein Informationsabend statt, zu einem neuen Kurs „Musikalische Früherziehung“, der ab Oktober 2020 angeboten wird.

Anmeldungen und detaillierte Informationen gibt es im Sekretariat der Schule, unter Tel. 07225 4707, per Mail: info@musikschule-gaggenau.de sowie auf der Homepage www.musikschule-gaggenau.de.

Neues aus der Stadtbibliothek



„Literatur im Gespräch“ am 29. September

Zu einem offenen Gesprächskreis für alle, die Literatur lieben, lädt am Di., 29. Sept., 19 Uhr, wieder die Stadtbibliothek Gaggenau ein.

Die erforderlichen Abstands- und Hygieneregeln werden

angewandt. An diesem Abend steht das Buch „Alle, außer mir“ von Francesca Melandri im Fokus.

Ilaria ist Lehrerin in Rom. Eines Tages wartet vor ihrer Wohnung ein junger Äthiopier

und behauptet, ihr Neffe zu sein. Vor diesem Hintergrund erzählt Melandri eine Geschichte von Herrschaft und Unterdrückung, die von den Hochebenen Äthiopiens 1935 bis in die heutigen Flüchtlingslager reicht.

Großer Herbst-Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Stöbern und das richtige Buch finden – beim traditionellen Bücherflohmarkt von Di., 22. Sept., bis Sa., 31. Okt., in der Stadtbibliothek Gaggenau.

Immer wieder trennt sich die Stadtbibliothek von Teilen

ihrer Bestände, um Platz zu schaffen für Neues.

Regelmäßig kommen auch umfangreiche Buchspenden hinzu. Leseratten profitieren davon: Von Romanen, über Sachbücher bis hin zu anti-

quarischen Werken, Kinderliteratur, CDs und Schallplatten.

Für jeden Bücherwurm gibt es das Richtige – für entspannte Stunden auf der Gartenliege, auf dem Sofa oder aber im Bett.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 12. Sept., 10 bis 14 Uhr, Verkauf von Kuchen, Marmelade und mehr mit der Musikgruppe INKLUBA der Lebenshilfe.

Do., 17. Sept., 15 bis 18 Uhr, Das Josef-Treff Team verkauft Waffeln und Getränke.

Die Veranstaltungen finden unter den vorgeschriebenen Hygienevorschriften statt.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

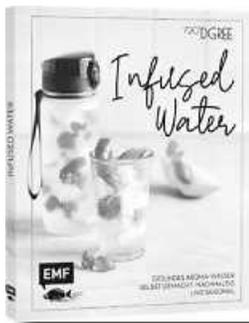
9.30 bis 13 Uhr

Kulinarisches aus der Edition Michael Fischer

720 Grad Dgree:

Infused Water: Gesundes Aroma-Wasser selbst gemacht: nachhaltig und saisonal, 2020. - 62 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9609381-1-8, SY: Xeo 5
2 Liter Wasser soll man am Tag trinken - das ist nicht immer einfach. Leichter wird es, wenn das Wasser nicht nur nach Wasser schmeckt! Angereichert mit frischen saisonalen Früchten und Kräutern wird aus Leitungswasser gesundes Aroma-Wasser, das eine geschmackvolle Alternative zu Mineralwasser ist.



Fotos: EMF-Verlag

Das große Kochbuch der gesunden Küche: immunisierend, entzündungshemmend und entgiftend, 2020. - 320 S. : Ill.(farb.)

ISBN 978-3-9609350-3-2

SY: Xeo 23

Mit diesen 125 Rezepten ist gesunde Ernährung schnell und einfach umzusetzen. Die immunisierenden, entzündungshemmenden und entgiftenden Gerichte sind aber nicht nur gesund - durch die Immunbooster-Zutaten Avocado, Ingwer, Kokos, Kurkuma, Olivenöl und Zitrone wird jedes Mahl ein Genuss!



Mal- und Zeichenschule aus der Edition Michael Fischer

Alieva, Rabiya:

Die Kunst der Aquarellmalerei: Das große Grundlagenwerk, 2020. - 239 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9609366-2-6

SY: Rdm 21
Mit diesem Buch können Anfänger und auch Fortgeschrittene, die Kunstwerke von der Autorin nachempfinden. Mit praktischem Grundlagenteil zu Farbtheorie, Perspektive bis hin zu Proportionen ist man bestens vorbereitet, um sich den traumhaft schönen Portraits, Stillleben und Landschaften zu widmen. Jedes Motiv wird Schritt-für-Schritt erklärt.



Kistler, Mark:

Einfach zeichnen lernen: der 30-Tage-Workshop, 2020. - 239 S., ISBN 978-3-9609366-9-5, SY: Rdm 3

Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen und detaillierten Beschreibungen führen anschaulich durch die ganze Welt der Bleistiftkunst - von den ersten Formen bis zu plastischen Schattierungen. Eingeteilt in 30 Lektionen lernt man hier alles von den einfachen Einzelformen über Tiefenwirkung bis zu Stillleben und Architektur mit Fluchtpunkten.



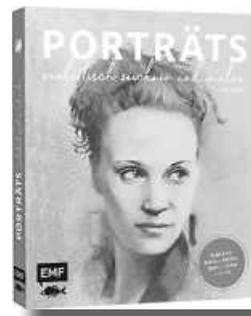
Oster, Igor:

Porträts realistisch zeichnen und malen: Bleistift, Kohle, Pastell, Acryl, Sepia und Öl, 2020. - 127 S. : Ill.

ISBN 978-3-9609376-1-6

SY: Rdm 3

Je nach Zeichen- oder Malmaterial (Bleistift, Pastell, Öl, Acryl) entsteht bei den Porträts eine hohe Ähnlichkeit, bei einigen Techniken fast bis zum Fotorealismus. Großer Wert wird auf die charakterisierenden Gesichtsdetails Augen, Ohren, Mund und Nase gelegt. Hier werden die anatomischen Grundlagen angesprochen und Wege gezeigt, um sie typengerecht in den Porträts einzubringen.



Lamberty, Yvonne:

Colorful Happiness: Dein Weg zum intuitiven, 2020. - 143 S. : Ill.(farb.), ISBN 978-3-9609364-2-8, SY: Rdm 2

Die leuchtende Kraft des intuitiven Malens wird in „Colorful Happiness“ ganz offensichtlich. Egal ob Acryl oder Aquarell, die brillanten Bilder und Mandalas helfen Entspannung im Akt des intuitiven Malens zu finden. Neben den Grundlagen zu Material und Technik finden sich ein Farbharmoniekapitel und eine vielseitige Motivwahl.



Gartenratgeber aus der Edition Michael Fischer

Repenning, Lotta:

Mit dem Hochbeet durchs Jahr: Monat für Monat nützliche Pflanzpläne, Anbautipps und mehr, 2020. - 127 S. : Ill. (farb.) - (Die Stadtgärtner)

ISBN 978-3-9609371-4-2

SY: Xbn 25

Vom Bau und Anlage des Hochbeets bis hin zu Aussaat und Pflege sowie die besondere Behandlung in der Nachsaison wird alles anschaulich erklärt. Die Pflanzpläne werden mit stimmungsvollen Schritt-für-Schritt-Fotos detailliert erklärt. Als besonderes Extra liegt dem Buch ein Poster zur idealen Beetplanung bei.



Ofting, Bärbel:

Wildbienenfreundlich gärtnern: für Balkon, Terasse und kleine Gärten, 2020. - 126 S. : Ill. (farb.), ISBN 978-3-9609329-0-1

SY: Xbo 39

Der Ratgeber präsentiert anschaulich, wie man Artenvielfalt aktiv fördern kann. Durch praktische Checklisten für jede Jahreszeit und Hinweise zu den besten Nahrungspflanzen für Bienen, Käfer und Schmetterlinge wird der Insektenschutz im eigenen Garten, auf dem Balkon und der Terrasse ganz einfach.



Kultur

Kammerkonzert Kulturring „4 Bratschen“

Der Kulturring Gaggenau hat es sich trotz der erschwerten Bedingungen nicht nehmen lassen, für die Saison 2020/21 der Kammermusikreihe außergewöhnliche Künstler zu verpflichten. Den Auftakt macht am Sonntag, 20. September, 18 Uhr, in der Kirche St. Josef, ein außergewöhnliches Ensemble: Vier Bratschen.

Ganz selten gibt es Konzertangebote mit vier Musikern, die alle das gleiche Instrument spielen, und dann ausgerechnet die Bratsche. Sie wird bis heute in ihrer Klangvielfalt und -wirkung unterschätzt. Mit den „4 Bratschen“ gastieren drei junge hochtalentiertere und bereits arrivierte Musiker zusammen mit ihrem Hochschulprofessor Hariolf Schlichtig aus München. Das Programm enthält Bearbeitungen von bekannten und weniger bekannten Werken von Ludwig van Beethoven und Zeitgenossen. Der Bratschist Diyang Mei ist 1994 in China geboren und begann als Fünfjähriger zunächst mit der Geige. Erster Höhepunkt seiner Karriere war 2018 der erste Preis beim ARD-Wettbewerb in München. Seit 2019 ist er Solobratscher der Münchener Philharmoniker. Seine 1986 in Düsseldorf geborene Kollegin Hiyoli Togawa mit japanisch-australischen Wurzeln ist mehrfache Preisträgerin und blickt bereits auf eine große Erfahrung als Solistin und Kammermusikerin zurück. Die 1995 in Japan geborene Emiko Yuasa begann mit vier Jahren mit der Geige, studierte ab 2014 an der Hochschule für Musik in Tokyo Geige und im Nebenfach Viola. Seit 2018 ist sie Studentin bei Prof. Schlichtig. Das Konzert findet unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln statt, eine Konzertpause ist coronabedingt nicht vorgesehen.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung „Bücherwurm“ oder per Tel. 07225 74808 bzw. per E-Mail: info@kulturring-gaggenau.de. Der Kulturring bittet darum, den Vorverkauf zu nutzen. Es gibt aber auch Karten an der Abendkasse. Der Eintritt kostet 15 Euro für Mitglieder, 18 Euro für Nichtmitglieder, acht Euro für Schüler und Studenten. Weitere Informationen gibt es auf www.kulturring-gaggenau.de.



Bratschenquartett.

Foto: Anne Hornemann

Harmonika-Spielring Bad Rotenfels im Kurpark

Am So., 13. Sept., ist der Harmonika-Spielring Bad Rotenfels zu Gast im Kurpark Bad Rotenfels und spielt ab 16 Uhr in der Konzertmuschel. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt eingeladen.

„Bibi Blocksberg“ auf 4. Juli 2021 verschoben

Die für So., 4. Okt., geplante Veranstaltung „Bibi Blocksberg – alles wie verhext!“ in der Jahnhalle Gaggenau wird auf So., 4. Juli 2021, verschoben. Die Tickets behalten ihre Gültigkeit.

ZUHAUSE GESUCHT



Fluffy.

Foto: Tiere brauchen Freunde

Fluffy ist drei Jahre alt und liebt Freigang. Er ist ein lieber Kater, der aber manchmal seine Krallen ausfahren kann. Für ihn wird ein Katzenkenner gesucht. Aktuell lebt er auf einem privaten Pflegeplatz in Rastatt.

Aika ist zwei Jahre alt und kastriert. Sie ist eine schlanke Schäferhund-Mischlingshündin. Sie läuft gut an der Leine und hört auf "Sitz" und "Leckerlie". Aika kommt gut mit Kindern und anderen Hunden aus.

Eno ist drei Jahre alt und knapp 55 Zentimeter groß. Der Mischlingsrüde mag es gemütlich und freut sich über jede Streichel-

einheit. Eno ist ein ruhiges Wesen und verträglich mit allen Hunden. Aktuell lebt er in der Auffangstation von Tiere brauchen Freunde am Baden Airpark. Dort kann er besucht werden. Tiere brauchen Freunde

Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, 07221 9929770

PARTEIEN

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwache

Am Fr., 11. Sept., findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt diese Mahnwache. Aufgrund der Corona-Verordnungen muss der Mindestabstand von 1,5 m zueinander eingehalten und eine Maske für Mund und Nase getragen werden. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind oder Symptome einer akuten respiratorischen Erkrankung aufweisen, ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Tourismus / Freizeit

Murgtärer Radexpress ist Leuchtturmprojekt in Baden-Württemberg

Der Murgtärer Radexpress liegt in Baden-Württemberg weiter auf Platz eins unter allen Radzügen im Land. Mit einer zusätzlichen Sonderfahrt wurde in Verbindung mit einer geführten Tour in den Nationalpark von der Region nach Baiersbronn gefahren. Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit ist der Partner seit vielen Jahren zu DB Regio Südwest und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg. Bodo Krohn vom Arbeitskreis fungierte als Tourenbegleiter. Durch die persönlichen Kontakte von Manfred Vogt zum Verkehrsministerium gab es die persönliche Zusage zur Teilnahme von Minister Winfried Hermann. Bereits beim Halt in Kuppenheim gab es eine Überraschung als die Brezelbäckerei Böhmer frische Brezeln übergab. Pünktlich um 10.21 Uhr war der Sternort Baiersbronn erreicht. Tourismusdirektor Patrick Schrieb war am Bahnsteig und begrüßte die Gruppe mit 25 Personen u.a. auch Mdl Thomas Hentschel und Mdl Jonas Weber, sowie die Medienvertreter. Die Radler kamen überwiegend mit E-Bikes. Patrick Schrieb erläuterte die Streckentour und seine Besonderheiten. "Wir fahren keine Rennen und sind auch nicht bei der Tour den France, sondern erleben die Natur

und den Nationalpark mit Genuss". Unterstützt durch die Bikergruppe von der Tourist-Info Baiersbronn und den Rangern vom Nationalpark ging es auf die Tour mit 30 Kilometern und einem Höhenunterschied von 900 Metern. Sehr anspruchsvoll und verbunden mit einer Rundumsicht, die alle begeisterte. An verschiedenen Stationen auf der Tour im Nationalpark gab es ausführliche Informationen. Nach einer Radzeit von nahezu fünf Stunden war der Endpunkt Baiersbronn mit seiner Mühlbachstube erreicht. Gemütlichkeit pur und Entspannung der Muskeln war angesagt mit einem gesponserten Schmankerl durch die Tourist-Info Baiersbronn. Minister Herrmann war begeistert von der Organisation vor Ort und der Tour, sowie über das Ehrenamt des Arbeitskreises. Sein Eintrag ins Gästebuch zeigte dies überdeutlich. In weiteren Redebeiträgen durch die AOK Mittlerer Oberrhein, Bernhard Ibach und der Übergabe eines Trikots, DB Regio, Florian Wiesemann, zur künftigen Zugleistung in 2023 im Murgtal und Bodo Krohn vom AKTF zur Geschichte des Radexpress und seinen Kontakten, war dieser Tag eine sehr gelungene Aktion für den Tourismus im Murgtal. Der Nationalparkexpress findet seine Fortsetzung in 2021 durch den großartigen Erfolg in diesem Jahr.



Anspruchsvoll aber lohnenswert war die Strecke. Foto: Stephan Juch

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolshem, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Märchenspaziergang im Kurpark Bad Rotenfels

Am Sa., 19. Sept., 18 bis ca. 19.30 Uhr, lädt Dagmar Konermann in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Tourismus Freizeit Gaggenau zu einem Märchenspaziergang im Kurpark Bad Rotenfels ein. Treffpunkt ist am Eingang des Rothermas. Die Wegstrecke führt durch den Kurpark bis zur Konzertmuschel. Sie ist geeignet für Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen.

Um das allgemeine Hygienekonzept mit den geltenden Abstandsregeln zu realisieren, können die vorhandenen Bankgruppen nur eingeschränkt genutzt werden. Deshalb sollten die Teilnehmenden im Sinne der Bequemlichkeit eigene Sitzmöglichkeiten wie Klapphocker, Decke oder Kissen mitbringen. So können es sich alle Teilnehmer an den zwei geplanten Erzählstationen von etwa 25 bis 30 Minuten gemütlich machen. An beiden Erzählstationen werden die beiden Musikerinnen Andrea Maisch (Gitarre) und Bärbel Gutsche (Hackbrett) die Geschichten musikalisch umrahmen. Spenden sind willkommen. Anmeldung über Stadtverwaltung Gaggenau, Felicitas Krauskoff, unter Tel. 07225 962-661.

SENIOREN

Seniorenrat

Angebote des Seniorenrates Gaggenau - Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Gaggenau-Ottenau hat nun wieder jeden Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet. Es wird allerdings nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern möglich sein. Daher ist eine vorherige telefonische Anmeldung bis Montagabend beim Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de erforderlich. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Es können jeweils fünf Beratungssuchende für maximal eine Stunde betreut werden.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die nächste Sprechstunde wird am Fr., 25. Sept., im Rathaus im Besprechungszimmer zu rechtlichen und sozialen Problemen angeboten. Anmeldungen gehen an den Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Teilnehmer benötigen ein Handtuch und die übliche Trainingsbekleidung. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga – geänderte Zeiten wegen Corona

In Kooperation mit dem YogaVital Studio findet hier Yoga speziell für Senioren statt. Die Yoga-Einheit wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie findet montags um 9 Uhr und um 10.45 Uhr im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstr. 91 statt. (Hinteringang ehemals Post). Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Yogamatte o.ä., eine leichte Decke und wärmere Socken. Hinweis: Urlaubsbedingt entfallen die Senioren-Yoga-Einheiten am 28. September und 5. Oktober. Am 12. Oktober startet das Senioren-Yoga wieder mit einer Gruppe um 9.30 Uhr wie gewohnt.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>



Werden Sie Blutspender!

Ihr DRK Baden-Württemberg

KIRCHEN

denk-würdig

In diesen Sommerferien hat die KjG Gaggenau mit knapp 70 Personen ein ganz anderes Ferienlager als sonst organisiert. Corona-bedingt ohne Übernachtung und mitten in Gaggenau.

Ferienlager - das ist eigentlich eine Gemeinschaftserfahrung, die von Nähe und von vielen Menschen auf einem Haufen lebt. Dieses Jahr anders, irgendwie fremd. Zumindest anfangs. Nach wenigen Tagen aber kam echte Lagerstimmung auf - Gemeinschaft trotz Abstand und es war eine richtig geniale Zeit.

Eine wichtige Rolle spielte für mich dabei das Lager-Motto: *Phantasia*. Phantasien - so heißt die Welt in der „die unendliche Geschichte“ von Michael Ende spielt. Diese Welt ist bedroht durch das Nichts. Einzig der Junge Bastian kann Phantasien retten und zwar indem er seinem wahren Willen folgt: Er will lieben können.

Liebt einander wie ich Euch geliebt habe - das ist auch das was Jesus seinen Jünger*innen zum Auftrag gibt. Lieben wie Jesus. Das ist Liebe, nicht nur zu denen, die mir nahe stehen, sondern zur ganzen Schöpfung. Was für eine Lebensaufgabe!

Was heißt das genau? Dafür haben wir alle bestimmt unterschiedliche Antworten. Ich würde sagen es heißt im Andern zuerst das Gute sehen, gerne über meinen eigenen Schatten springen, mein Herz zur Ruhe kommen lassen, Einsatz für die Menschen, die Hilfe benötigen.

Das ist gar nicht so leicht. Wenn ich auf mein Leben schaue, befürchte ich, dass es Stellen gibt an denen ich mehr Streit als Liebe in die Welt trage. Aber es ist machbar. Machbar, weil es einen gibt, der mich liebt und der mit mir jeden Tag von vorne beginnt, wenn ich mal Mist gebaut habe. Machbar, weil es einen gibt, der die gesamte Welt so sehr liebt, dass er uns niemals fallen lassen wird.

Für mich ist auch das Ferienlager Verwirklichung der Liebe Gottes. Viele engagieren sich um Anderen eine gute Zeit zu ermöglichen und Gemeinschaft zu stiften. Danke dafür.

Uns allen wünsche ich Offenheit für die Liebe Gottes, die wir ganz konkret erfahren können. In jeder liebevollen Geste und allem Guten, das uns begegnet. Jeden Tag.



Fotos: Marius Krettenauer



SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 13. September

9.30 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

11 Uhr Eucharistiefeier und Feier des Patroziniums St. Michael, Michelbach, im Kurpark Bad Rotenfels

(Bei Regenwetter entfällt der Gottesdienst um 9.30 Uhr).

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 15. September

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 11. September

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 16. September

18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der St. Sebastian-Kapelle, https://www.youtube.com/channel/UCgqVJspToGwd-la5WIEH-j_Q

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Sonntag, 13. September

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Samstag, 12. September

14.30 Uhr Trauung

Sonntag, 13. September

10.30 Uhr Eucharistiefeier

12 Uhr Taufe

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 12. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Die Gottesdienstordnung basiert auf dem derzeitigen Stand der Abstands- und Hygiene-Maßnahmen der Bundesregierung.



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Seelyum Pepsodent/AluHutterstock.com

Freitag, 11. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Sonntag, 13. September

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

Dienstag, 15. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 16. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 17. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Freitag, 18. September

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Wegen Begrenzung der Teilnehmerzahl wird es vorerst keine Seelenämter und Mess-Intentionen geben. Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden, da aufgrund der Corona-Beschränkungen der Zugang zu den Gottesdiensten begrenzt ist. Dies bedeutet für unsere Kirchen: in Kuppenheim: 72 Plätze; in Muggensturm: 68 Plätze; in Bischweier: 32 Plätze; in Niederbühl: 42 Plätze; in Rauental: 12 Plätze. Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Die Anmeldung ist in allen Pfarrbüros während den Öffnungszeiten möglich: Kuppenheim, Tel. 07222 47043; Bischweier, Tel. 07222 47014; Muggensturm, Tel. 07222 53169; Oberweier, Tel. 07222 9673245; Niederbühl, Tel. 07222 51207; Rauental, Tel. 07222 5480. Anmeldungen über den Anrufbeantworter können wir leider nicht berücksichtigen.

Kirchenglocken laden ein zum Mitfeiern der Gottesdienste im Internet und zum Gebet

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU**Samstag, 12. September**

11 Uhr K32P „Konzert für 32 Personen“ in der Markuskirche. Solokonzert, Sukwon Lee. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 13. September

10.30 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag in der Markuskirche. Er wird von einem Team von Frauen zusammen mit Pfarrerin Nicola Friedrich gestaltet und steht unter dem Motto: Ihr seid das Licht der Welt. Männer sind auch herzlich eingeladen.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN**Neuapostolische Kirche**www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 13. September

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottesdienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme

bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen. Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a,****Internet: www.jw.org**

Diese Woche finden zwei Zusammenkünfte statt, virtuell über Videokonferenz.

Donnerstag, 10. September

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 2. Mose 23-24

Lehrpunkte daraus: - Die Warnung "Folge nicht der Masse" in der heutigen Zeit umsetzen

- Wie die Bibel Unparteilichkeit und Einfühlungsvermögen fördert

19.30 Uhr Unser Leben als Christ

Video über das Thema, sich nicht beim Verbreiten von Unwahrheiten und Gerüchten zu beteiligen

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium: Buch "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben."

Thema: Der König leidet am Pfahl

Sonntag, 13. September

10 Uhr Öffentlicher Vortrag

10.30 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels: "Sei überzeugt, dass du die Wahrheit hast"

Teilnahme an den virtuellen Zusammenkünften möglich mit Anmeldung unter Tel. 07224 655661.

Christuskirche**Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)****Sonntag, 13. September**

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirchegernsbach.de.

Rumänische Gemeinde**Samstag, 12. September**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 13. September

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Siebenten-Tags-Adventisten**Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau****www.adventisten.de**

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau, Tel. 07225 987393.



KERNSTADT



AKTUELLES KERNSTADT

Eckenerstraße ab 15. September gesperrt

Ab Di., 15. Sept., muss die Eckenerstraße in Höhe der Einmündung zur Jahnstraße für etwa eine Woche voll gesperrt werden.

Grund ist die Verlegung von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im Zuge der Baumaßnahmen des neuen Gemeindehauses an der evangelischen Markuskirche. Während der Vollsperrung wird die Einbahnstraßenregelung in der Amalienbergstraße aufgehoben bzw. eine Umleitung ausgewiesen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

TERMINE KERNSTADT

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Landkreis-Rastatt

Am 15. September ist Europäischer Prostatastag, gleichzeitig feiert der BPS (Bundesverband Prostataselbsthilfe) seinen 20. Geburtstag. Die Prostata-Selbsthilfegruppe Landkreis Rastatt gibt es seit 1995. Diese Jubiläen sind eine gute Gelegenheit auf eine Krankheit aufmerksam zu machen, an der jährlich rund 60.000 Männer erkranken. Obwohl Prostatakrebs, frühzeitig erkannt, heilend behandelt werden kann, sterben jedes Jahr über 12.000 Männer an dieser Krankheit. Daher rufen wir alle Männer auf für ihre Gesundheit, und damit auch für das Wohl ihrer Angehörigen, Vorsorge zu treffen und für die Früherkennungsuntersuchung auf Prostatakrebs zum Urologen zu gehen. Aus Angst vor der Ansteckung mit dem COVID-19-Virus haben viele Menschen in den vergangenen Wochen Arzttermine abgesagt oder verschoben, Symptome nicht ernst genommen oder ignoriert. Das kann fatale Auswirkungen haben - vor allem dann, wenn es um eine Krebserkrankung geht. Auch während der Pandemie sollten Ärzte und Kliniken aufgesucht und Vorsorge- und Untersuchungstermine wahrgenommen werden. Nur wer ein erhöhtes Infektionsrisiko hat, nach Kontakt mit einem am Covid-19-Erkrankten, sollte den Nutzen und das Risiko der geplanten Therapie zusammen mit den behandelnden Ärzten abwägen. Ihre Fragen können Sie gerne an uns per Mail senden: proshgra@gmx.de.

Die Corona-Krise wirkt sich leider immer noch auf die Aktivitäten der Selbsthilfegruppe aus. Seit einigen Wochen können keine Infoveranstaltungen stattfinden, auch der Reha-Sport musste eingestellt werden. Die Lockerungen der jüngsten Corona-Verordnung versprechen eine schrittweise Erleichterung zur Durchführung von Veranstaltungen für Gruppen. Leider können wir noch keine Termine nennen, da die Veranstaltungsorte nicht zur Verfügung stehen. Die Jahresvorschau auf unserer Homepage für 2020 ist ungültig. Hilfe und Informationen erhalten Sie über die Homepage www.prostata-shg-lkr-rastatt.de, oder donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 0157 82432036.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Nach der langen Pause beginnen wir mit unseren Proben unter aktuell geltendem Hygienekonzept. Unsere erste Probe nach den Ferien findet am Mo., 14. Sept., um 20 Uhr in der Kirche St. Marien statt. Bitte eigenen Stift mitbringen.

Interreligiöses Friedensgebet in Corona-Zeiten

Frieden in der Welt, Frieden in unserem Land, in unserer Stadt, Frieden in unseren Familien – Frieden ist und bleibt ein zerbrech-

liches Gut. Da es noch immer wichtig ist, die Corona-Regeln einzuhalten, sehen wir am 19. September von einem Treffen vor der Kirche St. Josef ab. Es ist uns aber wichtig, für den Frieden zu beten. Darum liegen in allen Kirchen Gebetstexte aus, die Sie mitnehmen können. Außerdem ist es möglich, die Texte auf der Homepage der Kirchengemeinden abzurufen - www.kath-gaggenau.de bzw. www.evangel-kirche-gaggenau.de. Am Sa., 19. Sept., werden um 10.30 Uhr die Glocken der Kirchen zum Friedensgebet läuten. Mit dem Glockengeläut sind alle zu Hause zum Friedensgebet eingeladen.

13. „K32P“ Konzert

Am Sa., 12. Sept., findet das 13. „K32P“ Orgelkonzert statt. Kann ein Konzert ohne Publikum stattfinden? Ja, so Sukwon Lee, Kantor der ev. Kirchengemeinde Gaggenau, der seit Anfang Mai 2020 in Gaggenau angefangen hat zu arbeiten. Er ist mitten in die Corona-Zeit nach Gaggenau gekommen. In der Karwoche, als wegen der Schutzmaßnahmen gegen Corona kein Gottesdienst stattfinden durfte, hat er jeden Tag von Montag am 6. bis Gründonnerstag am 9. April immer um 11 Uhr ein Konzert in der ev. Markuskirche gegeben. Diese Konzerte wurden vorher nicht angekündigt, da er keine Leute in dieser Zeit in Gefahr bringen wollte und kein Konzert in dieser Zeit stattfinden durfte. Zum Programm gehörten verschiedene Orgelwerke. Aber ein Werk war immer dabei, von seinem Lieblingskomponist Johann Sebastian Bach, die Choral-Partita „Sei begrüßet Jesu gütig“ BWV 768. Am Samstag spielt er es diesmal öffentlich als Konzertprogramm mit anderen Orgelwerken von Johannes Brahms. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Sukwon Lee spielt u.a. Orgelwerke von Johannes Brahms.

Foto: Joachim Kocher

VEREINE KERNSTADT

Angelsportverein Gaggenau**Absage Königsfischen**

Leider ist der Angelsportverein Gaggenau-Ottenau aufgrund der aktuellen Lage durch die Corona-Pandemie gezwungen das jährliche Königsfischen am So., 13. Sept., abzusagen.

DRK OV Gaggenau**Kleiderkammer öffnet wieder**

Der DRK Ortsverein Gaggenau öffnet seine Kleiderkammer wieder. Aufgrund der Corona-Krise gibt es einige Änderungen bei der Annahme und Ausgabe von Kleiderspenden. Die Annahme von Kleiderspenden erfolgt weiterhin jeden Montag von 18 bis 19 Uhr und jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr. Es werden nur noch maximal 3 Säcke/Kartons angenommen. Das DRK kann nur noch Kleidung/Schuhe annehmen, die auch über die Kleiderkammer weitergegeben wird. Kleidung, die wir bisher über unseren Verwerter entsorgt haben, müssen die Spender leider wieder mitnehmen. Die Ausgabe von Kleidung über unsere

Kleiderkammer erfolgt ab dem 26. September wieder im 14-tägigen Rhythmus. Die Öffnungszeiten am Samstag bleibt von 9 bis 12 Uhr. Um Warteschlangen zu vermeiden müssen sowohl für die Ausgabe als auch für die Annahme zukünftig Termine vereinbart werden. Seit dem 7. September können Termine jeweils Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag von 18 bis 19 Uhr unter Tel. 07225 2035 vereinbart werden. Der Zutritt ist nur noch mit Termin möglich und gilt jeweils nur für 1 Person. Auf die Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln ist zu achten. Bei der Kleiderausgabe sind entsprechende Taschen selbst mitzubringen.

Mitgliederversammlung 2020

Der DRK Ortsverein Gaggenau lädt alle Fördermitglieder und aktiven Mitglieder zu seiner Mitgliederversammlung am Do., 8. Okt., um 19 Uhr in die Festhalle Bad Rotenfels ein. Die Abstands- und Hygienemaßnahmen sind entsprechend zu beachten. Ebenso ist der Einlass nur mit entsprechendem Mund-Nasen-Schutz möglich. Die Teilnahme an der Versammlung ist nur mit Anmeldung unter info@ov-gaggenau.drk.de oder Tel. 07225 2035 möglich. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es keine Bewirtung. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Begrüßung, 2. Totengedenken, 3. Geschäftsbericht (Vorsitzender, Sozialarbeit, Bereitschaftsleitung, Jugendleitung, Schatzmeisterin), 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Entlastung des Vorstands, 6. Nachwahlen zum Vorstand (Schriftführer, ein Beisitzer), 7. Wahl der Kassenprüfer, 8. Grußworte, 9. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans 2020, 10. Ehrungen und 11. Verschiedenes. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 24. September schriftlich an DRK OV Gaggenau, Horst Neuendorf, Unimogstr. 5, 76571 Gaggenau oder vorstand@ov-gaggenau.drk.de gestellt werden.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Kneipp-Verein

Gymnastik

Nach den Sommerferien beginnen wir wieder mit unserer Gymnastik mit Frau Büchinger. Pilates: Montag 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a, Wirbelsäulengymnastik: Freitag 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesweg). Corona-Hygiene: Bitte in Sportkleidung kommen, die Umkleieräume sind gesperrt. Es müssen eigene Gymnastikmatten mitgebracht werden. Die Übungsräume sind mit Mund-Nasenmasken zu betreten. Während der Übungsstunden können die Masken abgenommen werden. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Mitgliederversammlung

Zur ersten Mitgliederversammlung des Kleintierzüchter-Vereins Gaggenau treffen sich die Mitglieder am So., 13. Sept., um 10 Uhr in der Zuchtanlage in Bad Rotenfels. Wir wollen über aktuelle Themen diskutieren, insbesondere die bevorstehende Schausaison. Wir werden selbstverständlich die Hygieneregeln der Corona-Pandemie beachten. Über eine zahlreiche Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Mehrtagestour und Abendwanderung

Von So., 13., bis Do., 17. Sept., Wanderung auf dem Maximiliansweg - Bereits ausgebucht! Info bei August Wieland, Tel. 07222 23290.

Am Mi., 16. Sept., Abendtour (Rundweg). Die Tour führt durch ein wildromantisches Bachtal vorbei am Geroldsauer Wasserfall, ca. 5 km. 17.30 Uhr Start am Parkplatz Malschbach. Treffpunkt 17 Uhr Bahnhof Gernsbach zur Bildung einer Fahrgemeinschaft. Info und Anmeldung bei Anneliese Bunze, Tel. 07221 53767.

Schwarzwaldverein



Mittwochswanderung

Mi., 16. Sept., Treffen um 9.40 Uhr Bahnhof Gaggenau. Fahrt mit der S-Bahn nach Raumünzach. Wir wandern auf dem Murgtalwanderweg, überwiegend auf befestigten Wegen (kein Asphalt) nach Forbach. 100 hm im Auf- und Abstieg, Gehzeit ca. 2 Stunden. Die Coronaverordnung ist zu beachten. Eine Einkehr ist vorgesehen. Führung: Artur Lang, Anmeldung bis Mo., 14. Sept., unter Tel. 07225 71554 oder E-Mail: lang-artur@web.de. Gäste sind willkommen.

TB Gaggenau

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

Wanderung rund um Michelbach

Am So., 13. Sept., führt der TBG eine Wanderung rund um Michelbach durch. Der Weg führt vom Goethe-Gymnasium durch Wald, Wiese und Flur mit weitreichenden Aussichten auf große Teile des Michelbacher Rundwegs rund um Michelbach zurück zum Goethe-Gymnasium. Die Strecke beträgt ca. 13 km, auf der ca. 370 hm zu bewältigen sind. Die Tagesverpflegung ist mitzubringen. Eine Einkehr im Anschluss der Wanderung ist nicht vorgesehen. Die Corona-Bestimmungen sind einzuhalten. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Goethe-Gymnasium. Gäste sind herzlich willkommen. Eine Voranmeldung unter Tel. 07225 919702 oder per E-Mail unter wandern@tbgaggenau.de mit Angabe einer Telefonnummer ist erforderlich. Weitere Auskünfte bei Josef Weißhaar, Tel. 07225 919702.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



VFB - FC Ottenhöfen 3:0 (0:0)

Der VFB startete mit einem verdienten Heimsieg in die Bezirksliga-Saison. Bereits vor der Pause waren die Gastgeber deutlich überlegen, allerdings musste VFB-Keeper Metzger kurz vor der Pause sein ganzes Können zeigen, um die überraschende Gästeführung zu verhindern. Nach der Pause konnten dann aber die Gastgeber ihre Überlegenheit schnell in Tore umsetzen. Nach dem 1:0 durch O. Euren in der 49. Minute und einem Kopfballtor von Dennis Kolasinac in der 57. Minute war das Spiel entschieden. In der 79. Minute konnte dann noch Torjäger N. Gür seinen ersten Saisontreffer erzielen. Nach dem klaren Heimsieg zum Saisonauftakt kann das Team von Armin Karamehmedovic mit Selbstvertrauen und Zuversicht am nächsten So., 13. Sept., um 17 Uhr zum Stadtderby beim FV Bad Rotenfels antreten.

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Gehwegsanierung in der Friedhofstraße

Seit Montag erfolgt die Sanierung des Gehwegbelags und die Bordsteinanlage in der Friedhofstraße in Ottenau zwischen den Anwesen acht und 14. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, muss dafür der Gehweg voll gesperrt werden. Ebenso ist eine Einengung der Fahrbahn unumgänglich. Voraussichtlich zwei Wochen lang ist in diesem Bereich mit Beeinträchtigungen zu rechnen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

TERMINE OTTENAU

Kein Kinder- und Spielwarenmarkt

Der Kinder- und Spielwarenmarkt im katholischen Gemeindehaus in Ottenau findet in diesem Herbst nicht statt.

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Nächste Termine der Firmung

Die nächsten Termine zur Firmung 2020 stehen an. Firmtag ist am Sa., 19. Sept., und findet von 13 bis 16 Uhr in Ottenau statt. Treffpunkt ist hinter dem Gemeindehaus St. Jodok auf der Wiese.

Der Abend der Versöhnung findet am Fr., 25. Sept., von 18.30 bis spätestens 22 Uhr in Ottenau statt. Treffpunkt ist in der Kirche. Die Feier der Firmung ist dann am Sa., 10. Okt., um 10 Uhr oder um 17 Uhr jeweils in St. Jodok in Ottenau.

Wer sich noch nicht eingetragen hat, sollte das schnell nachholen. Alle weiteren Details wie immer auf dem padlet.

VEREINE OTTENAU

Kath. Kirchenchor St. Jodok

Erste Chorprobe nach Corona-Pause

Am Mo., 14. Sept., findet die erste Chorprobe nach der Corona-Pause im erweiterten Proberaum des Gemeindehauses St. Jodok um 19.30 Uhr statt. Die Corona-Schutzmaßnahmen, wie Nasen-Mundschutz und Abstandsregeln, werden eingehalten.

Musikverein Harmonie Ottenau



Mitten im Marktgeschehen erklang am vergangenen Samstag moderne Blasmusik am Josef-Treff. In den letzten Wochen hatten sich die jungen Musiker des Jugendorchesters intensiv auf diesen Auftritt vorbereitet. Moritz Krause, neuer musikalischer Leiter des Jugendorchesters, hatte ein abwechslungsreiches und pfiffiges Musikprogramm zusammengestellt. Die vielen Zuhörer am Josef-Treff bedachten das junge Orchester mit viel Beifall. Das Jugendorchester präsentierte an diesem Spätsommertag aber nicht nur sein Können sondern suchte auch musikbegeisterte Kinder und Jugendliche, die das Orchester zukünftig beim Musizieren tatkräftig unterstützen. So sind die Ausbildungsangebote beim Musikverein Ottenau recht vielfältig und reichen von der Ausbildung an der Trompete, Posaune, Horn und Bass bis hin zur Klarinette, Querflöte und Schlagzeug. Die Instrumentenausbildung kann jederzeit beginnen. Um schnell beim Jugendorchester dabei sein zu können einfach eine E-Mail senden an: dabeisein@musikvereinottenau.de und weitere Infos erhalten.

Foto: H. Barabas

Musikproben

Freitag, 19.30 Uhr Probe Gesamtkapelle. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Rätsche-Bube Ottenau

Neue Vorstände bei den Rätsche-Bube

Am vergangenen Samstag fand, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, die Jahreshauptversammlung der Rätsche-Bube Ottenau auf dem Gelände der Kleintierzüchter in Ottenau statt. Pünktlich um 11.11 Uhr eröffnete der zweite Vorstand Jens Merkel die Versammlung, in deren Verlauf neben Satzungsanpassungen auch die Neuwahlen des ersten sowie zweiten Vorstands durchgeführt wurden. Julian Seiler (zwei Enthaltungen) und Steffen Weiler (einstimmig) folgen auf Thomas Hahn und Jens Merkel, deren enormer Einsatz für den Verein von der Versammlung entsprechend gewürdigt wurde. Nach Ende der Versammlung saß man noch bis in die späten Abendstunden gesellig beisammen und widmete sich ausführlich dem außerordentlichen Tagespunkt „Sonstiges“. Anfang Oktober wird der Verein darüber informieren, ob bzw. in welcher Form das für den 30. Januar 2021 geplante Jubiläumsfest stattfinden wird.



Die Vorstandschaft mit den beiden neuen Vorständen Steffen Weiler (Mitte links) und Julian Seiler (Mitte rechts). Foto: Philipp Hahn

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

- www.gaggenau.de
- www.gaggenau.de/facebook
- www.gaggenau.de/twitter
- www.gaggenau.de/instagram

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Geduld wurde belohnt

FV Muggensturm - SpVgg Ottenau

0:2 (0:0)

Zum Saisonauftakt konnte sich unsere erste Mannschaft verdient beim Team von Ex-Trainer Thomas Gerold durchsetzen. Die Gastgeber agierten über die gesamte Spielzeit sehr defensiv und diszipliniert, was den Gästen einerseits viel Kontrolle und Ballbesitz bescherte, aber andererseits auch eine ordentliche Portion Geduld abverlangte. Im Verlauf der ersten Halbzeit ging Gefahr hauptsächlich von ruhenden Bällen der SpVgg aus; Muggesturm versuchte phasenweise mit gezielten taktischen Fouls den Spielrhythmus zu brechen. Die klarste Einschusschance verpasste Kevin Walter kurz vor der Pause, als er aus kurzer Distanz über das Tor schoss. Nach dem Seitenwechsel wäre der FVM beinahe überraschend in Führung gegangen, doch Torhüter Norman Riedinger war hellwach und verhinderte einen Gegentreffer. Im Gegenzug verpasste Alex Merkel nach einer Ecke per Kopf nur knapp. In der 71. Minute erzielte Kevin Walter schließlich nach guter Ablage von Kapitän Steffen Weiler mit einer schönen Direktabnahme die verdiente Führung und brach den Widerstand der tapferen Hausherren. Nur zwei Minuten später erhöhte Patrick Ebler nach einer Eckballverlängerung von Merkel auf 0:2 und ab diesem Zeitpunkt hatte Ottenau noch ein paar gute Chancen auf ein drittes Tor. Unser Team eröffnet den zweiten Spieltag bereits am morgigen Fr., 11. Sept., zu Gast ist die Mannschaft aus dem Telledorf Ötigheim. Das Spiel der Reservemannschaften findet am heutigen Do., 10. Sept., statt - beide Partien werden jeweils um 19 Uhr angepfiffen. In diesem Spiel wird unsere Zweite versuchen, einen Fehlstart zu verhindern, da man das erste Spiel mit 1:2 in Muggensturm verlor. Über weite Strecken des Spiels war man zwar überlegen, lies aber vor allem im zweiten Abschnitt die nötige Zielstrebigkeit und Klarheit vermissen. Der frühe Kopfballtreffer von Andreas Piehler zur Gäste-Führung wurde bereits wenig später ausgeglichen, ein Konter kurz nach dem Seitenwechsel drehte die Partie schließlich. Den Gästen sollte an diesem Tag nichts zielbringendes mehr gelingen und so steht unter dem Strich eine ärgerliche Niederlage, welche man sich selbst zuschreiben muss.

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend



Neue Saison gestartet

Die Jugendabteilung der Sportvereinigung Ottenau ist in die neue Saison gestartet. Mit einem detailliertem und umfassenden Hygienekonzept ist es in Ottenau möglich einen geordneten Trainingsbetrieb durchzuführen. Die Spieler sowie die Trainer konnten den Trainingsauftakt nach der langen ruhigen Phase bedingt durch Corona kaum erwarten. Die ersten Testspiele wurden ebenfalls schon durchgeführt. Für unsere G-

Jugend geht der Trainingsbetrieb am Mi., 16. Sept., um 16 Uhr los. Für alle Interessierten - die Jahrgänge 2014/2015 sind hierzu herzlich willkommen. Saisonstart: unbekannt.

Die F-Jugend Jahrgänge 2012/13 sind mit den Trainern David Steimer, Jonathan Dotter und Danijel Sevarac besetzt. Im Jahrgang 2012/13 haben wir 31 Spieler. Zwei Mannschaften sind gemeldet. Saisonstart: unbekannt.

Die E-Jugend mit den Jahrgängen 2010/11 mit den Trainern Stefan Schweigel, Philipp Bastian, Yannick Jas, Michael Barbeito, Marin Baraba und Ralf Pfistner spielen dieses Jahr ebenfalls mit zwei Mannschaften und 21 aktiven Spielern in der Kleinfeld Staffeln 1, Saisonstart ist am Sa., 26. Sept., Heimspiel, 14 Uhr.

Unsere D-Jugend (SG Hörden) Jahrgänge 2008/09 sind ebenfalls mit zwei Mannschaften gemeldet. Kadergröße: 27 Spieler. Die Spieler der D1 sind in der Bezirksliga vertreten. Die D2 in der Kreisklasse 1. Trainer für dieses Jahr ist Stefan Lang vom FV Hörden. Saisonstart Bezirksliga: Fr., 18. Sept., Auswärtsspiel Vimbuch, 18.30 Uhr.

Die C-Jugend (SG Ottenau) unter dem Trainer Markus Ebi (FV Hörden), gemeldet mit zwei Mannschaften, spielen in einer 11er und einer 9er Staffel der Bezirksliga. Kadergröße: 27 Spieler. Saisonstart Bezirksliga: Mi., 16. Sept., Heimspiel in Hörden, 18.30 Uhr. Unsere B-Jugend (SG Loffenau) hat letztes Jahr den Aufstieg in die Landesliga gemeistert! Die Kadergröße: 37 Spieler. Unsere 2. Mannschaft der B-Jugend spielt in der Kreisliga. Trainer sind: Denis Segendincev (SpVgg. Ottenau), Dalibor Orlovic (SpVgg. Ottenau), Andreas Mack, Mike Meister, Nicki Hurrle. Saisonstart Landesliga: Sa., 12. Sept., Auswärtsspiel in Ottersweier, 15 Uhr.

Die A-Jugend (SG Weisenbach) wird dieses Jahr von unserem Ottenauer Trainer Olaf Koritnik trainiert. Er hat 18 Spieler in seinem Kader und läuft in der Bezirksliga auf. Saisonstart Bezirksliga: Sa., 19. Sept., Heimspiel in Ottenau, 15.30 Uhr. Wir erhoffen uns eine erfolgreiche Saison in allen Jugendbereichen. Bei Interesse an einem Probetraining, jeglicher Altersklasse, dürft ihr euch ebenfalls bei unserem Jugendleiter oder dem zuständigen Trainer/Ansprechpartner Torsten Schnepf melden.

Trainer gesucht

Wir suchen dringend Trainer, die die D- und C-Jugend-Trainer von Ottenauer Seite unterstützen! Bei Interesse dürft ihr euch gerne melden bei unserem Jugendleiter Yannick Jas, Mobil: 0176 80720945.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Altpapiersammlung

Am Sa., 12. Sept., findet unsere diesjährige Altpapiersammlung statt. Wie gewohnt werden wir alle Straßen im Stadtteil Ottenau und der Sommerhalde II abfahren. Sie müssen Ihr Altpapier nicht zur Merkurhalle fahren! Wir bitten darum, das Altpapier ab 9 Uhr am Straßenrand bereit zu halten. Nachfragen unter Tel. 07225 1757 bei D. Schweyda.

BAD ROTENFELS



TERMINE BAD ROTENFELS

Jahrgang 1934/35

Am Mi., 16. Sept., treffen wir uns gegen 16.30 Uhr im Gasthaus "Salmen".

VEREINE BAD ROTENFELS

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

Zweite Verwaltungssitzung 2020

Die zweite Verwaltungssitzung 2020 findet am Do., 17. Sept., um 18.30 Uhr im Clubraum statt. Themen: 1. Termin für Jahreshauptversammlung, noch in diesem Jahr?; 2. Termine? 2.1 Heimspielbesuche beim KSC, 2.2 Stammtisch, 2.3 Weihnachts-

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



feier; 3. Zwiebelkühle-, Obstkühle-, Marmelade-, Likörverkauf am Josef Treff Gaggenau am Sa., 26. Sept., von 8.30 bis 13 Uhr; 4. Verschiedenes: Weihnachtsgeschenke.
Bitte kommt pünktlich, es gibt viel zu besprechen.

FV Bad Rotenfels



Niederlage zum Auftakt

Keine Tore und null Punkte für die Oremek Elf zum Bezirksliga Auftakt. Nachdem man die ersten zwei Runden im Bezirkspokal noch siegreich gestalten konnte, unterlag man dem FSV Kappelrodeck/Waldulm verdient mit 2-0. Ein herber Rückschlag für die Mannschaft des FV Bad Rotenfels im Rodeck-Stadion, hatte man sich doch so viel vorgenommen. Zum Spiel: Auf dem nicht gemähten und viel zu langen Rasen im Rodeck-Stadion begann das Bezirksliga-Spiel auf Augenhöhe. Nachdem beide Mannschaften abwechselnd zu leichten Torchancen kamen, lag nach 20 Min. die Gasteführung in der Luft. Ein satter Schuss von Dominic Bitterwolf krachte jedoch nur an den Querbalken. Der FSV hingegen machte es besser und ging durch einen Foulelfmeter unmittelbar vor der Halbzeit mit 1-0 in Führung. In der zweiten Spielhälfte zeigte sich ein ähnliches Bild. Der FSV Kappelrodeck war die frischere und aktivere Mannschaft und ging nach 52 Min. mit 2-0 in Front. Der nicht starke aber platzierte Abschluss ging unhaltbar am FVR Keeper Manuel Droth vorbei ins Netz. Nachdem der FVR im Anschluss personell umstellte war zwar etwas mehr Leben im Spiel und man verzeichnete weitere Torchancen, fand aber im Gästekieler Huber seinen Meister bzw. scheiterte am eigenen Unvermögen. Nach 90 Min. stand somit eine verdiente Niederlage, welche FSV-Trainer Marcel Halfmann treffend zusammenfasste: Seine Mannschaft war körperlich präsenter, zeigte den größeren Willen und hatte die bessere Spielanlage.

Die zweite Mannschaft machte es im Vorspiel deutlich besser und gewann dank einer furiosen Aufholjagd in Halbzeit 2 verdient auf dem Kunstrasenplatz im Rodeck-Stadion. Nachdem man in der ersten Halbzeit durch einen Handelfmeter und einem gut herausgespielten Tor der Kappelrodecker mit 2-0 zurücklag, drückte der FVR in der zweiten Hälfte gehörig aufs Gas und zeigte eine tolle Moral. Dank einer kämpferischen und disziplinierten zweiten Halbzeit des FVR reichte es in der Schlussphase noch zum Siegtreffer durch Carl Restle. Die weiteren Treffer erzielten: Tarik Kuka und Eric Weickenmeier.

Am So., 13. Sept., trifft der FVR im ersten Heimspiel auf den Aufsteiger VfB Gaggenau 2001. Gegen den Meisterschaftsmittfavoriten erwartet die Zuschauer seit langem wieder ein richtiges Derby. Spielbeginn ist um 17 Uhr im Mönchhofstadion. Die Reservemannschaft bestreitet das Vorspiel um 15 Uhr. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld auf unserer Homepage www.fvbadrotenfels.de über das ausgearbeitete Hygienekonzept und die Anmeldung der Zuschauer vor Ort. Um Ihnen und natürlich auch uns das Prozedere am Eingang zu erleichtern, können Sie sich bereits im Vorfeld auf unsere Webseite online registrieren.



Youngster Tarik Kuka erzielt den Anschlusstreffer zum 1-2.

Foto: Michael Hanf

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Gebetshaus, der Name ist Programm: Hier beten Christen verschiedener Konfessionen miteinander auf moderne Weise, mit zeitgenössischer Musik und viel Kreativität. Das langfristige Ziel ist ein Gebetshaus für das Murgtal mit 24/7-Gebet, von dem ein Segen in alle Gesellschaftsbereiche unserer Stadt und Region ausgehen möge. Dies geschieht als Ergänzung und Unterstützung der örtlichen Gemeinden. Einheit ist für uns als Gottes Volk ein Schlüssel für Gottes Wirken. Jeder ist herzlich willkommen teilzunehmen: Di., 15. Sept., 6.30 Uhr Early Bird - Mogenlob: Kraft schöpfen für den Tag, 9 Uhr Offenes Gebet - für Anliegen von Familien, 19.30 Uhr Kerngebetsgruppe - Herz des Gebetshauses. Mi., 16. Sept., 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob: Kraft schöpfen für den Tag.

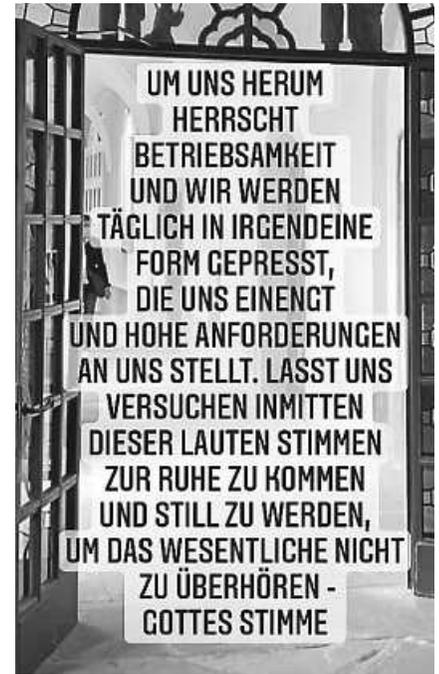


Foto: Annemarie Rheinschmidt

Fr., 25. Sept., 19 Uhr: Eveningprayer - Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavier und geistlichen Impulsen. Mo., 28. Sept., 19.30 Uhr: Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik Infos auf www.waechterruf.de. Sa., 10. Okt., Schnupperpilgertag für Dich: Start 8.15 Uhr Gaggenau, K.-Adenauerbrücke bei Pilgerstatue. Alte Wege loslassen, neue Wege gehen. 18 km unterwegs auf dem Badischen Jakobsweg durch abwechslungsreiche Landschaft, dabei 800 Höhenmeter mit guter Kondition und festen Schuhen bewältigen. An markanten Stellen innehalten und durch Impulse bewegen lassen. Abschluss ca. 18.30 Uhr mit Abschlussegens in Stadtkirche St. Joseph. Teilnehmerzahl: 5 bis 15 - Teilnehmergebühr 15 Euro. Anmeldung und Bezahlung bitte bis spätestens 5. Okt. Weitere Infos via Mail/ Telefon bei Elke Hautz & Stefan Leipnitz, Mail: unterwegs.sein1@gmail.com, Tel. 07225 76077.

Ankündigungen

Fr., 25. Sept., 19 Uhr: Eveningprayer - Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavier und geistlichen Impulsen. Mo., 28. Sept., 19.30 Uhr: Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik Infos auf www.waechterruf.de. Sa., 10. Okt., Schnupperpilgertag für Dich: Start 8.15 Uhr Gaggenau, K.-Adenauerbrücke bei Pilgerstatue. Alte Wege loslassen, neue Wege gehen. 18 km unterwegs auf dem Badischen Jakobsweg durch abwechslungsreiche Landschaft, dabei 800 Höhenmeter mit guter Kondition und festen Schuhen bewältigen. An markanten Stellen innehalten und durch Impulse bewegen lassen. Abschluss ca. 18.30 Uhr mit Abschlussegens in Stadtkirche St. Joseph. Teilnehmerzahl: 5 bis 15 - Teilnehmergebühr 15 Euro. Anmeldung und Bezahlung bitte bis spätestens 5. Okt. Weitere Infos via Mail/ Telefon bei Elke Hautz & Stefan Leipnitz, Mail: unterwegs.sein1@gmail.com, Tel. 07225 76077.

Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Mi., 16. Sept., 20 Uhr: Chorprobe Millenium Voices (Gospelchor), Infos: <https://wp.milleniumvoices.de>, Do., 17. Sept., 20 Uhr Salt o Vocale (gemischter Chor), Infos: www.salt-o-vocale.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten und Veranstaltungen gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Bitte berücksichtigen Sie beim Besuch des Gebetshauses die geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen und kommen Sie nicht, wenn Sie sich krank fühlen.



Foto: iStock/Thinkstock

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten

Am So., 13. Sept., 11 Uhr, findet eine Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn statt.

VEREINE FREIOLSHEIM

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Saftmobil kommt

Das Saftmobil kommt wieder nach Freiolsheim. Öffentlicher Pressetermin am So., 18. Okt., auf dem Festplatz an der Mahlberghalle. Apfelsaft-Freunde können wieder den Saft aus eigenen Äpfeln frisch gepresst, erhitzt und luftdicht in handliche Bag-in-Box Verpackungen abgefüllt mitnehmen. Wer Kartons aus dem Vorjahr mitbringt erhält einen reduzierten Preis. Mostfreunde bekommen ihren Saft weiterhin in Fässer gepumpt. Es gibt keine Mindestanahmemenge. Weitere Infos und Anmeldungen bei Alexander Keck, Tel 0175 4351502, E-Mail: alexander.keck@web.de.

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an: Step- Aerobic/ Gymnastik für Frauen und Männer dienstags von 18 bis 19 Uhr; Mountainbike mittwochs siehe separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Bitte zu allen angebotenen Stunden eigene Matte mitbringen, soweit vorhanden!

Die Kindergruppen starten erst wieder ab dem 8. Oktober (Termin unter Vorbehalt). Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Keine Sprechstunden in der Ortsverwaltung Hörden

In der Zeit vom 31. August bis 18. September finden keine Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Barbara Bender statt.

VEREINE HÖRDEN

FV Hörden



Nullnummer zum Auftakt

FC Gernsbach – FV Hörden 0:0

Im ersten Saisonspiel kam der FV Hörden im Derby beim FC Gernsbach nicht über eine Punkteteilung hinaus. Aus dem erhofften Dreier wurde nichts, dafür gab es einige Ursachen. Der FVH hatte zwar über die gesamte Spielzeit gesehen mehr Ballbesitz und Feldvorteile, produzierte aber immer wieder Stockfehler, Unzulänglichkeiten und Hektik im Spielaufbau, falsche Entscheidungen und Inkonsequenz im gegnerischen Strafraum. Die Mannschaft mühte sich 90 Minuten gegen kämpferisch starke Gastgeber, am Ende erspielte sich die Mannschaft aber nur wenige Hochkaräter. Pech hatte die Thomas-Truppe in dieser zähen Angelegenheit auch noch, denn Tobias Lang traf

in der Schlussphase mit einem Freistoß aus 20 Meter nur den Pfosten. Nach 90 umkämpften Minuten stand daher ein 0:0, für die Gastgeber ein Punktgewinn, für den FVH waren es zwei verlorene Punkte. Eine Leistungssteigerung ist aber in Hinblick auf die nächsten Gegner erforderlich, am kommenden So., 13. Sept., 15 Uhr, empfängt der FVH auf der Essel mit dem FV Iffezheim einen ganz heiß gehandelten Titelkandidaten.

Die FVH-Reserve startete besser und gewann das Vorspiel deutlich mit 4:1. Tore: Lorenz, Kraft, Wehrle und Stoll. So kann es am kommenden Sonntag, 13.15 Uhr, beim Vorspiel weitergehen. Alle Zuschauer und Spieler müssen weiterhin die aktuellen Corona-Vorschriften einhalten.

Musikverein Hörden

Altpapier- und Altmetallsammlung

Am Sa., 17. Okt., führt der Musikverein Hörden wieder eine Altpapiersammlung durch. Diesmal wird die Aktion durch eine Altmetallsammlung ergänzt. Elektro- und Elektronikgeräte sind von der gemeinnützigen Sammlung ausgenommen. Die Sammlung beginnt um 8 Uhr.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden



Hauptversammlung 2020

Bedingt durch die Corona-Pandemie findet die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft "Schmalzloch" Hörden verspätet am Sa., 17. Okt., um 16 Uhr in der Flößerhalle statt. Zutritt ha-

ben alle Vereinsmitglieder sowie eingeladene Gäste. Der Verein weist darauf hin, dass die von Bund und Land erlassenen Verordnungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, insbesondere die Abstandsregel sowie das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, falls der Abstand nicht eingehalten werden kann, gelten. Alle Besucher müssen sich vor der Versammlung in eine Liste mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer eintragen. Die Tagesordnung: 1.) Begrüßung durch den Zunftmeister, 2.) Totenehrung, 3.) Jahresberichte und Aussprache über die Berichte (Zunftmeister, Protokoller, Schatzmeisterin, Kassenprüfer, Umzug, Hallenwart, Tanzgarde, Jugendgruppe). 4.) Entlastung des Gesamtvorstandes, 5.) Neuaufnahmen und Ausscheiden aus dem Großen Rat, 6.) Bestätigung des/der Jugendleiters/-leiterin, 9.) Wahl von zwei Kassenprüfern, 10.) Berufung von Ehrenerfern, 11.) Fastnacht 2021: Weiteres Vorgehen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. 12.) Verschiedenes.

Rentnerclub Hörden

Turnbetrieb nach den Ferien

Der Corona-Virus bestimmt leider immer noch unseren Turnbetrieb. Darum kann der Verein auch nach den Ferien nicht alle Übungsstunden anbieten. Die Wassergymnastik entfällt bis auf weiteres, da die Klinik das Schwimmbad für Externe weiterhin gesperrt hat. Für die anderen Gruppen bitte auf der Website den aktuellen Status nachschauen. www.tv-hoerden.de.

Kein Rentnernachmittag

Leider hat das Corona-Virus immer noch Auswirkungen auf unseren Rentnernachmittag. Zum Leid vom uns allen - auch dem Team - dürfen wir weiterhin keinen Rentnernachmittag ausrichten. Wir werden rechtzeitig Bescheid geben, wann es wieder weitergeht. Haltet Euch fit und bleibt gesund!

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Die Schachfreunde Hörden treffen sich außerhalb der Ferien immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinslokal in der Grundschule Hörden, Hördener Str. 43, zum Schachspiel und -training. Interessierte Gäste jeder Spielstärke und Altersklasse sind jederzeit

gerne willkommen! Besondere Verhaltensregelungen aufgrund der Pandemie hängen im Eingangsbereich aus. Informationen sind unter Tel. 0157 79018796 erhältlich.

TV Hörden



Neuer Kurs - YOGA

Ab Di., 22. Sept., bietet der TV Hörden einen neuen Kurs an - YOGA. Er findet jeden Dienstag von 20.30 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Hörden statt. Näheres auf unsere website: www.tv-hoerden.de.

Waldbaden

Abschalten? Den Stress des Tages hinter sich lassen? Sich auf eine gute Nacht einstimmen? Etwas für die Entspannung und Gesundheit tun? Den Wald neu erleben? Dann ist das After-Work-Waldbaden genau das Richtige. Der Turnverein Hörden bietet dies in Kooperation mit der Kursleiterin Frauke Grötz an. Termin: Sa., 12. Sept., 13 Uhr. Treffpunkt ist am Parkplatz des Waldseebades um 13 Uhr, mitzubringen sind: Festes Schuhwerk und Wetter entsprechende Kleidung im Zwiebelschalenprinzip, etwas zu Trinken und ein Sitzkissen. Ein offener Geist, ein offenes Herz und schlichte Neugierde, um abzuwarten und anzunehmen, was kommt. Kosten: 15 Euro Nichtmitglieder des Turnverein Hörden / 10 Euro für Mitglieder des Turnverein Hörden pro Veranstaltung. Anmeldung und Infos unter <https://www.tv-hoerden.de/waldbaden> oder unter info@waldbaden-und-mehr.de, Tel. 0151 20153683.

Weiterer Termin: Mi., 14. Okt., 17 Uhr.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen. Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung täglich möglich.

Kontaktaufnahme unter Telef. 07224 656302; Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach

Am Donnerstag, 17. September 2020, 19 Uhr, findet im Rathaus Michelbach eine Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Anfragen der Ortschaftsräte; 3. Einwohnerfragestunde.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlegmail.com

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.

VEREINE MICHELBACH

Musikverein Michelbach

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 9. Okt., findet ab 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Michelbach in der XXL Sportgaststätte Murgtalblick in Gaggenau-Michelbach statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder und alle Freunde der Blasmusik herzlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Eröffnung durch die Musikkapelle; 2. Begrüßung; 3. Bericht des Vorstandssprechers; 4. Bericht des Musikervorstandes; 5. Bericht des Finanzvorstandes; 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Finanzvorstandes; 7. Entlastung der Gesamtverwaltung; 8. Ehrung langjähriger Mitglieder; 9. Anträge; 10. Terminvorschau. Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich an den Vorstandssprecher Adrian Lott zu richten.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Öffnungszeiten: Jeden Sonntag ab 11 Uhr. Weitere aktuelle Informationen unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

SV Michelbach**Heimsieg**

SVM - SC Wintersdorf 14:0 (9:0)

SVM fegt über Wintersdorf hinweg - Beim Rudenstart setzten die Grünweißen im heimischen MURGTEL Stadion ein mehr als deutliches Ausrufezeichen. Klar und deutlich mit 14:0 fegte man die Gäste aus Wintersdorf auch in dieser Höhe verdient vom Platz. Die Laufwege stimmten und über die Flügel kam Michelbach zu einigen guten Möglichkeiten, so dass der SVM das komplette Klavier spielen konnte. Nach einigen guten Führungschancen für Michelbach klappte der 1:0 Führungstreffer endlich in der 11. Minute durch Kapitän Sandro Schnepf. In der 15. Minute heißen erneut die Koordinatoren Kevin Schlindwein und Valentin Mazreku, welcher abschließend den Ball nach schöner Kombination zum 2:0 einhämmerte. Zwei Minute später erhöhte der lauffreudige Florin Didea zum 3:0. In der 22. Minute spielte Michelbach mit Hingabe und Wiedererkennungswert den Treffer zur 4:0 Führung durch den glänzend spielenden Valentin Mazreku. Nach einer Notbremse vom Gästeschlussmann erhöhte Mazreku in der 24. Minute zum 5:0. Im weiteren Verlaufe nutzen die Einheimischen den Flickenteppich der Gäste eiskalt aus, was sich in den Toren von Pervaneli, Mazreku, Schlindwein und Dominik Luzak zur 9:0 Halbzeitführung spiegelte. Michelbach spielte auch im 2. Abschnitt schnell und passgenau über die Flügel, sodass punktgenau und pfannenfertig die weiteren Treffer durch Luzak, Mazreku, Stoiljkovic und Schnepf. erzielt werden konnte.

SVM Reserve nach gutem Spiel mit klarem Heimsieg

SVM II - SC Wintersdorf II 10:0 (6:0)

In einem einseitigen Reservespiel setzte Michelbach den Maßstab. Verdient und sicher bzw. ohne zu wackeln setzten sich letztendlich die Einheimischen um Kapitän Faruk Mazreku sicher und vor allem deutlich mit 10:0 durch. Den Torreigen eröffnete Robert Darasz in der 10. Minute mit einem platzierten Flachschiess. Die weiteren SVM Treffer erzielten Yakup Ergül, Danijel Kraft, 2x Manuel Vick, Faruk Mazreku, Leonid Bondar, Yusuf Ergül und Robert Darasz mit seinen Toren zwei und drei.

Vorschau

Am kommenden So., 13. Sept., geht es zum FC Neuweier. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die SVM Reserve bestreitet das Vorspiel um 13.15 Uhr. Die SVM Mannschaft freut sich zusammen mit den Vereinsverantwortlichen auf zahlreiche Fans. Infos und Bildergalerie online unter: www.sv-michelbach.de oder im Facebook und Instagram unter: [svmichelbach](https://www.facebook.com/svmichelbach).



SVM macht mächtig Druck.

Foto: R. Rieger

OBERWEIER**KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER****Pastoralteam**

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Markus Honé, Tel. 07222 47043, Tel. 0171 9463866; Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850. Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar sind sowie per E-Mail.

VEREINE OBERWEIER**Musikverein Eichelberg Oberweier****Restart Probetrieb**

Seit 1. September sind die Musiker des Musikvereins "Eichelberg" Oberweier wieder einen Schritt in Richtung Normalität gegangen und haben ihren Probetrieb wieder aufgenommen. Da wo sonst im Oktober jedes Wochenende hunderte von Besucher die Keschtefeste besuchen und sich kulinarisch verwöhnen lassen, stehen nun Stühle im Mindestabstand von 2 m auseinander im Halbkreis. Wenn auf den ersten Blick auch befremdlich und komisch wirkend, steht eins fest: der Musikverein "Eichelberg" Oberweier ist froh um diese Räumlichkeit, nicht nur zu Pandemiezeiten. Doch in letzterer befinden wir uns nach wie vor, und hier bietet die Festplatzüberdachung Oberweier alle notwendigen Voraussetzungen von Raumgröße über Raumhöhe bis hin zu Lüftungsmöglichkeiten, um die Gesundheit jedes Musikers

zu garantieren. Denn das ist und war Grundvoraussetzung für den Restart des Probetriebs und ist entsprechend im selbst erstellten Hygienekonzept vorgegeben und für jeden verbindlich.



Ein Stück Normalität.

Foto: René Müller

Oberweierer Bogensportverein

Am vergangenen Samstag war die Jugendgruppe des Oberweierer Bogensportverein unter der Leitung ihrer Jugendvertreter Fabian Schmid und Lea Schimpf auf dem Vereinsgelände und dem dazugehörigen Waldstück unterwegs, um eine Müllsammelaktion durchzuführen. Eine große Menge an Müll kam dabei in kurzer Zeit zusammen. Vorwiegend handelt es sich um Plastik, Papier, Metall, Glasscherben, einiges noch Altlasten der angrenzenden Mülldeponie, jedoch auch einiges das auf dem Gelände immer mal wieder illegal entsorgt wird. Foto: Christine Schimpf

Turnverein Oberweier

Übungsstunden

Die Übungsstunden beginnen wieder am Donnerstag, den 17. September, um 18,00 Uhr für die Gruppe Ü40, um 19,30 Uhr für die Frauen. Die Gymnastik-Matten sollten mitgebracht werden.



SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032
E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com, Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Übungsbetrieb nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien ab KW 39 wollen wir wieder mit den Training beginnen. Dabei sind die Hygienemaßnahmen, wie

schon vor den Sommerferien gültig, einzuhalten - Kommen in Turnkleidung, Abstand, Maske, Desinfektion, Einbahnstraße, Anwesenheitsliste ...

Für den Start ist einmalig eine Gesundheitserklärung für Kinder und Erwachsene erforderlich. Da die Gruppen im Kinder- und Jugendbereich immer relativ groß sind, wollen wir diese aufteilen. Gruppenaufteilung nach Alter ggf. auch Geschwister. Vorgesehen sind zu den vor Corona üblichen Zeiten. Eltern und Kind Turnen, 2 Gruppen 14-tägig. Kleinkinder Turnen, 2 Gruppen je 1 Stunde oder ggf. 14-tägig. Fit for kids, 2 Gruppen je 1 Stunde. Turnen und Tanzen, Gruppen bei Bedarf, je nachdem wie es von der Anzahl Kinder passt. Turnen mit behinderten Menschen wollen wir in diesem Jahr noch nicht starten. Turnen im Erwachsenen und Seniorenbereich erfolgt im normalen Betrieb. Bei Fragen ggf. Rücksprache mit dem jeweiligen Übungsleiter.

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach

Am Di., 15. Sept., 19 Uhr, findet in der Jahnhalle, Eckenerstraße 1, eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach statt.

Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen.

Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Vorstellung Herr Andreas Bach, Revierförster, und weiteres Vorgehen an der Grillstelle am Kiesloch; 3. Anfragen der Ortschaftsräte; 4. Einwohnerfragestunde.

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757
E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com, Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Probe Projektchor

Am Mi., 16. und 23. Sept. um 19 Uhr finden weitere Proben des Projektchores statt. Da der Projektchor deutlich größer ist als

der Männerchor, wird diese Probe als Open-Air-Probe gestaltet. Sollte es an dem Termin um 19 Uhr regnen fällt die Probe leider sprichwörtlich ins Wasser und kann nicht stattfinden. Da wir für den Corona-Nachweis unter anderem eine Selbsterklärung brauchen, kann diese jederzeit auf unserer Internetseite ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden. Alle Informationen / Vorgaben zur Probe auch in Hinsicht auf die Corona-Vorgaben finden Sie auf unserer Internetseite. Weiter Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Turnverein Sulzbach



Turnzwerge

Ab Do., 17. Sept., treffen sich die "Turnzwerge" vom Eltern-Kind-Turnen wieder von 16 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle Sulzbach. Wenn du auch 1 - 3 1/2 Jahre alt bist, dann schau doch einfach mal mit Mama oder Papa vorbei.

Geräteturnen

Nach den Sommerferien findet das Geräteturnen männlich für die Klasse 1-4 weiterhin immer montags von 18 bis 19.30 Uhr statt. Die Jungs ab der 5. Klasse trainieren immer mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr. Das Schnupperturnen für die neuen Erstklässler findet am Mo., 21. Sept., von 18 bis 19.30 Uhr statt.

Nach den Sommerferien findet das Geräteturnen weiblich für die Klasse 1-2 immer dienstags von 16 bis 17.15 Uhr statt, für die Klasse 3-4 von 17.15 bis 18.30 Uhr. Die Mädchen ab der 5. Klasse trainieren immer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr. Das Schnupperturnen für die neuen Erstklässler findet am Di., 22. Sept., von 16 bis 17.15 Uhr statt.